Technische Analyse und Marktpsychologie
Zusammenspiel von Fundamentaldaten und Technischer Analyse

Martin Utschneider ©

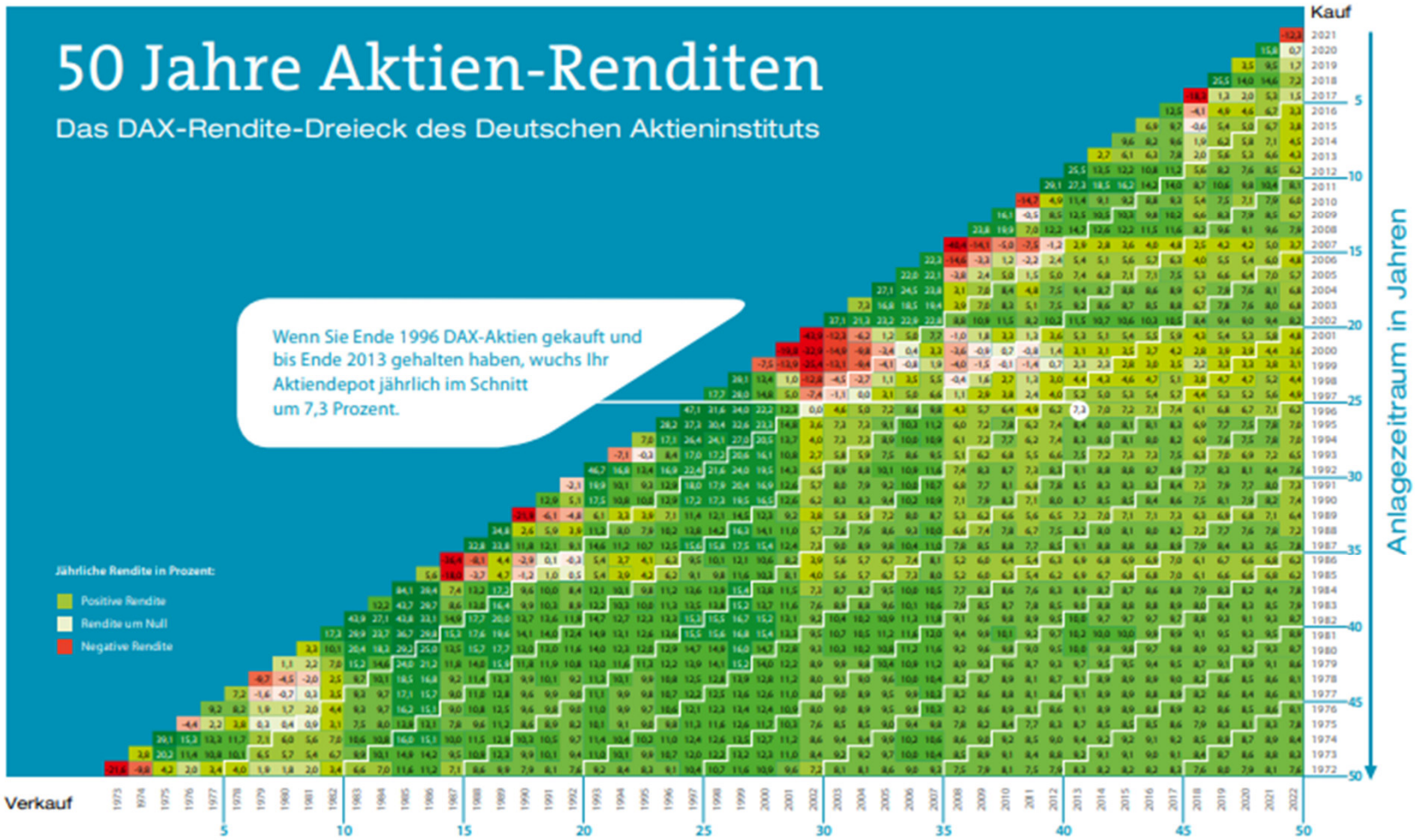
Technische Analyse und Marktpsychologie
Zusammenspiel von Fundamentaldaten und Technischer Analyse

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von mir nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht, noch ersetzen sie eine (Rechts- und / oder Steuer) Beratung; auch die Übersendung dieser stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von mir nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise.

Martin Utschneider ©

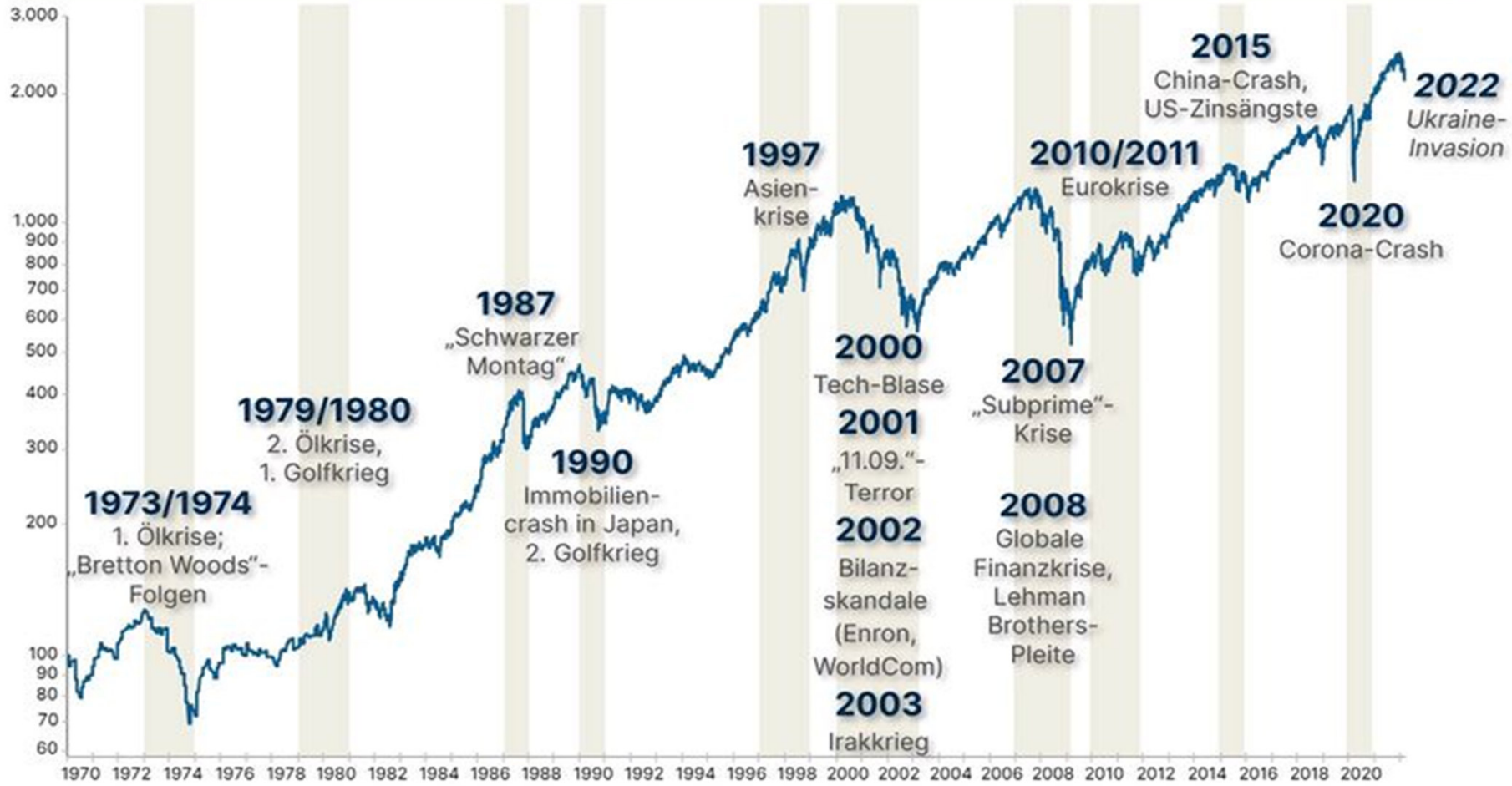
Technische Analyse und Marktpsychologie

Deutsches Aktieninstitut
70 Jahre Kapital. Markt. Kompetenz.



Martin Utschneider ©

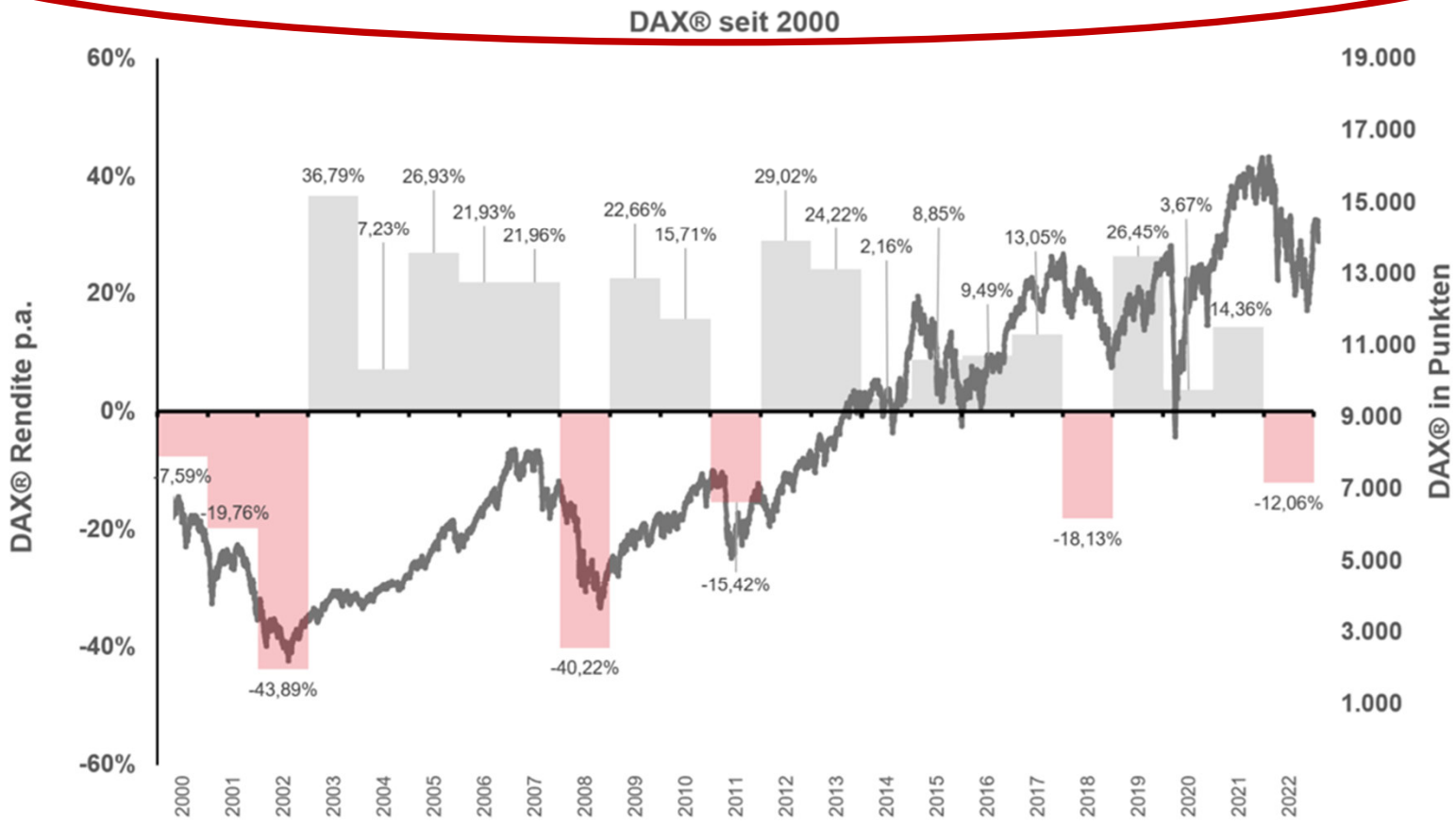
MSCI World: Über 50 Jahre Börsenhistorie auf einen Blick



Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

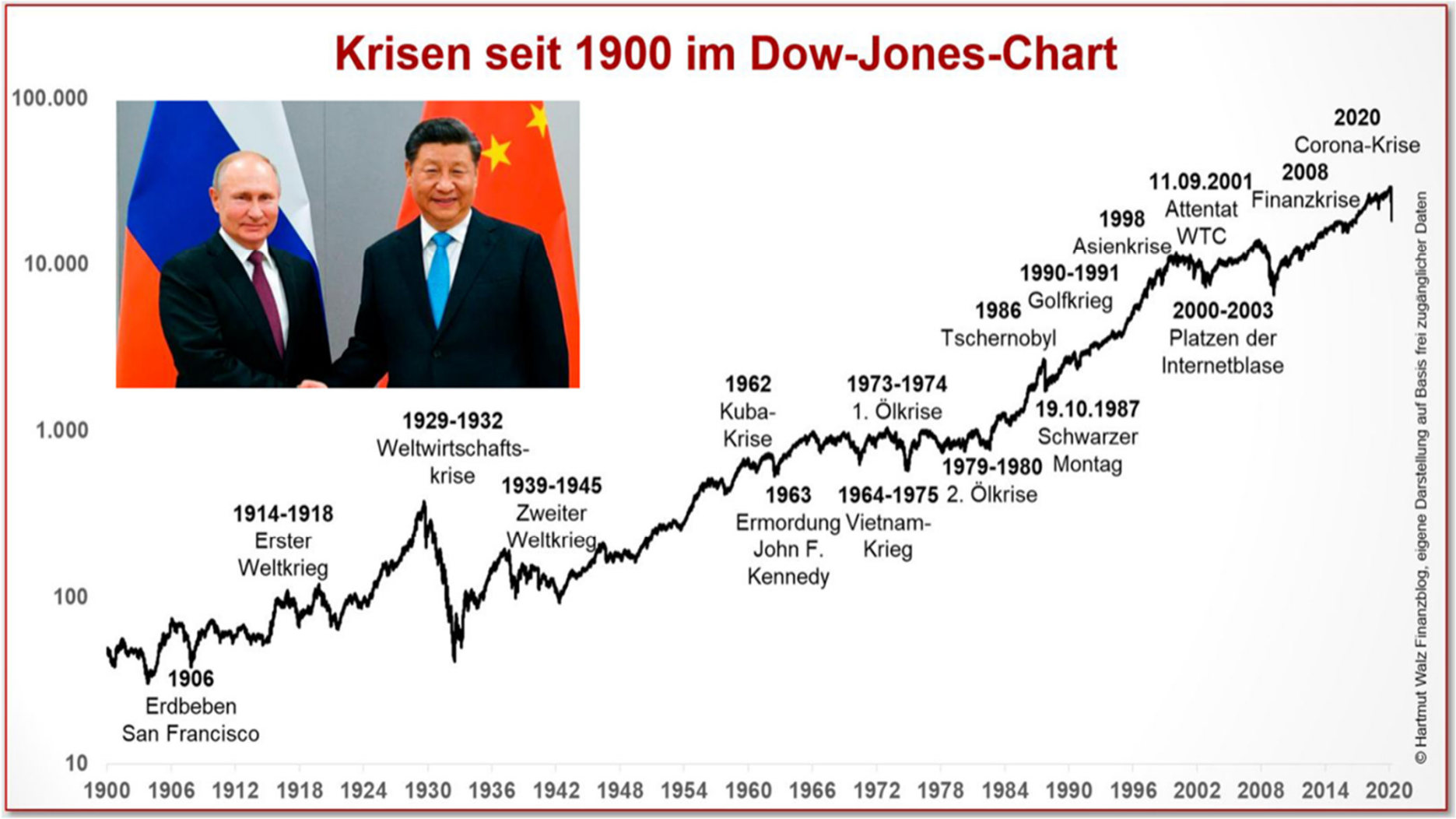
Ziel-Rendite mit Nebenwirkungen
Oft zitierte Durchschnittsrendite wird unter Inkaufnahme heftiger Kursschwankungen erzielt



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten und Depotentgelten.
(5-Jahres-Entwicklung DAX®: 03.01.18 - 03.01.19: -19,74%; 03.01.19 - 04.01.20: 26,90%; 04.01.20 - 03.01.21: 3,78%; 03.01.21 - 03.01.22: 16,78%; 03.01.22 - 03.01.23: -11,12%)
Quelle: Refinitiv. Stand: 03.01.2023.

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie



Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Chart 1: S&P 500 secular bull market roadmap: Monthly log-scale chart
This chart shows secular bear markets from 1937-1950, 1966-1980 and 2000-2013 and secular bull markets from 1950-1966, 1980-2000 and 2013 to present.

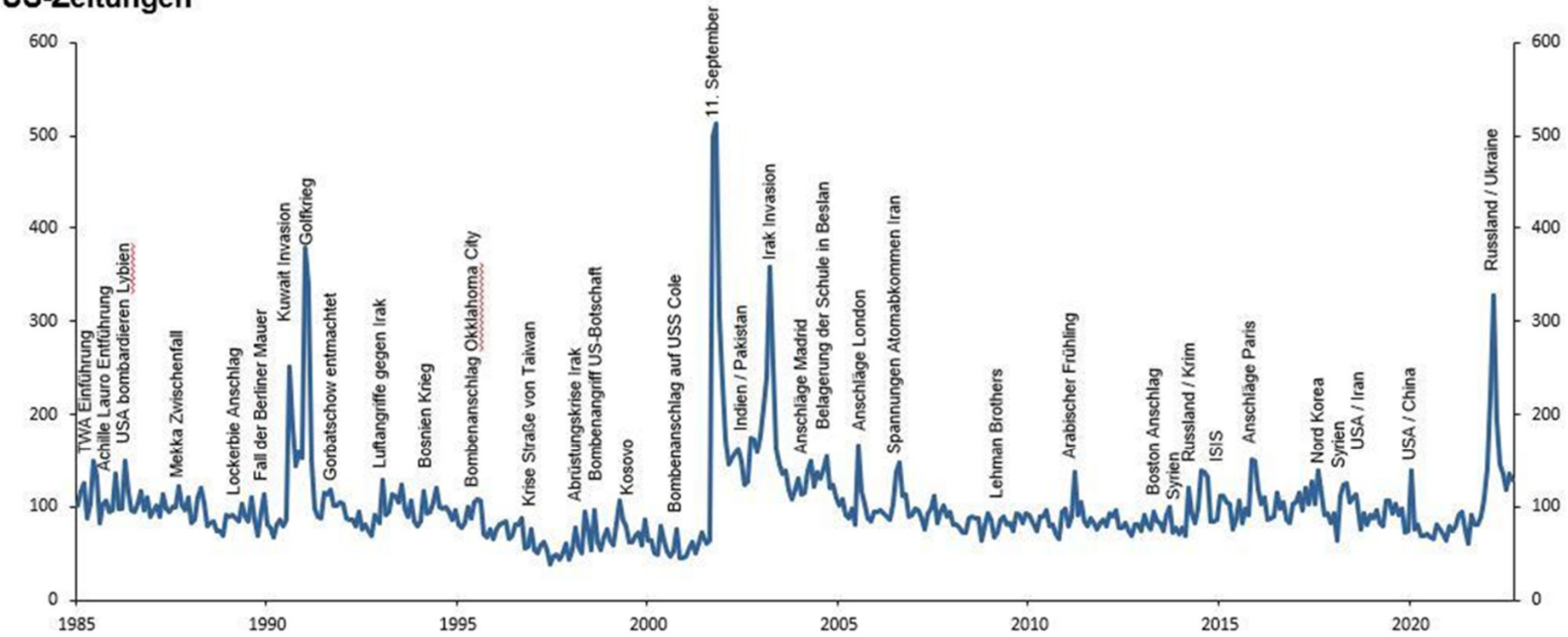
Source: BofA Global Research, Bloomberg

BofA GLOBAL RESEARCH

Martin Utschneider ©

Geopolitischer Risikoindex: Angriff auf die Ukraine ist das wichtigste Ereignis der letzten zwanzig Jahre

Grafik zeigt den Anteil an negativer geopolitischer Ereignissen zur Gesamtzahl der Nachrichtenartikel von 10 US-Zeitungen



Quelle: Allianz Global Investors Global Economics & Strategy, "Measuring Geopolitical Risk" von Dario Caldara und Matteo Lacoviello (Matteo Iacoviello's Homepage, Daten per 01.09.22)

2

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Quelle: finanzen.net

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Quelle: finanzen.net

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Langer Atem ???!!!

Copyright (c) 1999 Les Editions Albert René / Goscinny - Uderzo

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

"Der DAX stieg heute morgen, weil die Zentralbank die Zinsen gesenkt hat. Aber dann fiel er deutlich, weil damit die Erwartung an steigende Inflation aufkam. Als man realisierte, dass die fallenden Zinsen die Wirtschaft stimulieren, erholte sich der Markt und drehte ins Plus. Zum Schluss allerdings verlor er massiv, weil nun die Angst vor einer sich überhitzenden Wirtschaft zu stark steigenden Zinsen führen könnte."

Cartoon idea by WILHELM SCHOLZE

Martin Utschneider ©

Nichts ist jeden Preis wert.

(Alexander Saheb)

gutezitate.com

Martin Utschneider ©

Buchwert	25/26e	24/25e	23/24
Buchwert je Aktie in EUR	–	–	1,67
Kurs-Buch-Verhältnis (KBV)	–	–	80,22

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

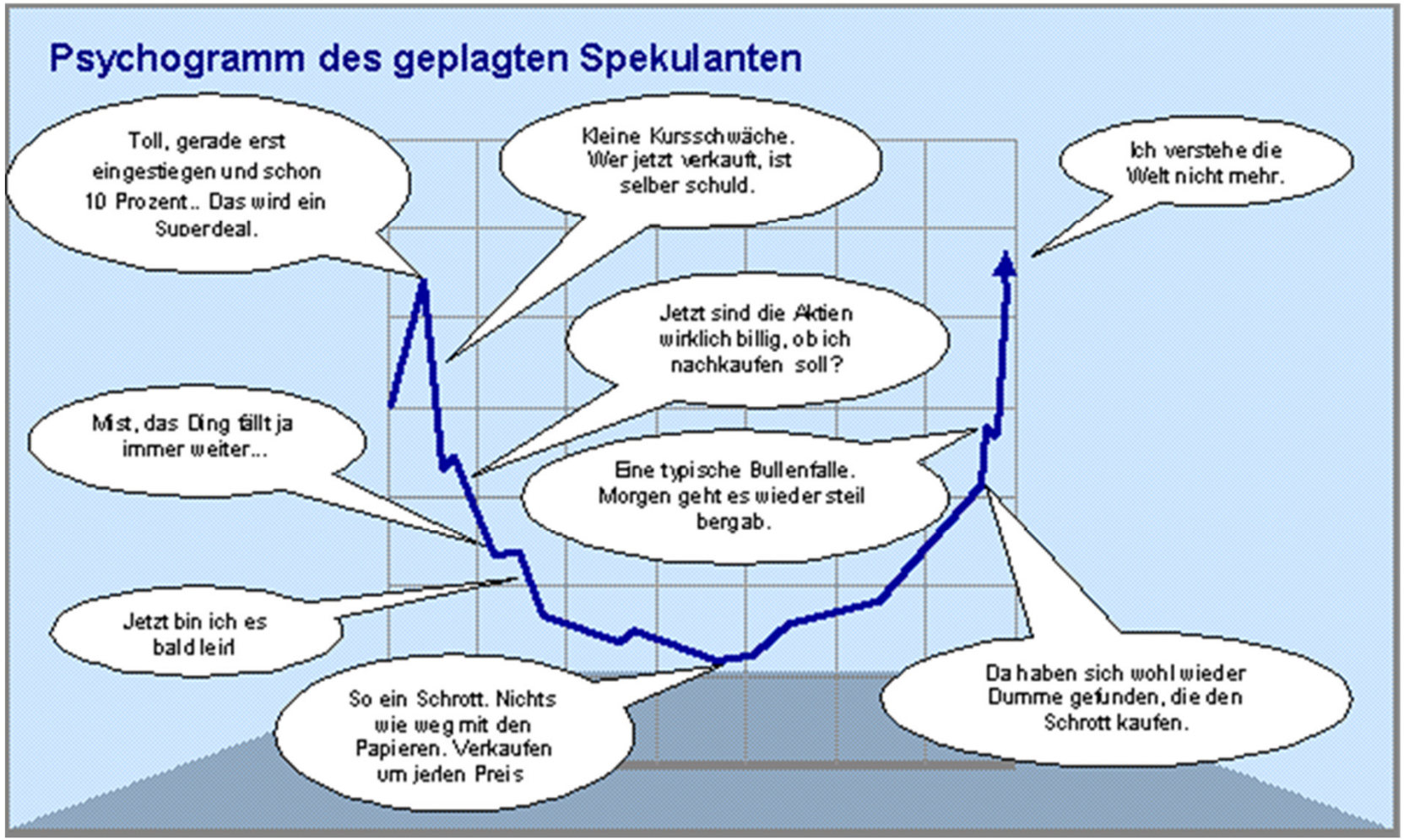
Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Quelle: pixabay.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie



Quelle: FAZ

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

Häufigste Fehler (!):

Individuelle Stimmungen

Herdenverhalten

Selbstüberschätzung („over confidenced“)

Heimatmarkteffekt („home bias“)

Dispositionseffekt (unbeirrtes Festhalten)

Selektive Wahrnehmung

Kontrolillusion

„Heuristiken“ (nicht bestehende Zusammenhänge)

Einstandspreisorientierung

Kontrollverlust

Überoptimismus

Überreaktion

Martin Utschneider ©

VERTRAUEN – in die Signale und Muster des Marktes (1)

„Mit der Börse verhält es sich wie mit dem Mann und seinem Hund beim Spaziergang. Der Mann läuft langsam und gleichmäßig weiter. Der Hund läuft vor und zurück."

(André Kostolany)

- Aktives **Risikomanagement** und **Gewinnsicherung**
- Phasen der **Übertreibung** und der **Korrektur**
- **Wichtige Marken** definieren.
- **Schmerzhafte Verluste begrenzen** oder sogar **vermeiden.**
- **Gewinne** können rechtzeitig **gesichert** und **realisiert werden.**
- **Der Kursverlauf spiegelt alle relevanten Daten**
- **Trends** und **Muster** erkennen
- Sehr gut funktionierende **Symbiose** mit Quant- und Fundmanentalanalyse

→ *Hilft dabei, den geeigneten Zeitpunkt, das „**Wann**" zu finden*

Martin Utschneider ©

VERTRAUEN – in die Signale und Muster des Marktes (2)

„Mit der Börse verhält es sich wie mit dem Mann und seinem Hund beim Spaziergang. Der Mann läuft langsam und gleichmäßig weiter. Der Hund läuft vor und zurück."

(André Kostolany)

- **Die Psychologik der Technischen Analyse**

Charles Dow erkannte schon um 1900, dass primäre Trends in **drei Phasen** zu unterscheiden sind:

- **Akkumulationsphase** (hier sind nur wenige gut informierte Anleger im Markt),
- **Phase der öffentlichen Beteiligung** und
- **Distributionsphase** (hier steigen die ersten gut informierten Anleger wieder aus).

Martin Utschneider ©

VERTRAUEN – in die Signale und Muster des Marktes (3)

„Mit der Börse verhält es sich wie mit dem Mann und seinem Hund beim Spaziergang. Der Mann läuft langsam und gleichmäßig weiter. Der Hund läuft vor und zurück."

(André Kostolany)

- **Psychologie der Unterstützungen und Widerstände**
  - In jedem Chart kann man lokale **Hoch- und Tiefpunkte** erkennen.
  - Allgemeine Marktmeinung („**bis hierher und nicht weiter**")
  - **Wertkonsens aller Marktteilnehmer**

Martin Utschneider ©

VERTRAUEN – in die Signale und Muster des Marktes (4)

„Mit der Börse verhält es sich wie mit dem Mann und seinem Hund beim Spaziergang. Der Mann läuft langsam und gleichmäßig weiter. Der Hund läuft vor und zurück."

(André Kostolany)

- **Indikatoren: Kann man Emotionen berechnen?**
  - Unterschieden wird in **Trendfolge**- und **Trendstärkeindikatoren**, **Oszillatoren** und **Sentimentindikatoren**.
  - Sie geben die **Marktstimmung**, also die **Emotionen** wieder.

Martin Utschneider ©

VERTRAUEN – in die Signale und Muster des Marktes (5)

„Mit der Börse verhält es sich wie mit dem Mann und seinem Hund beim Spaziergang. Der Mann läuft langsam und gleichmäßig weiter. Der Hund läuft vor und zurück."

(André Kostolany)

- **Candlestick-Charts als bildliche Darstellung der Emotionen**

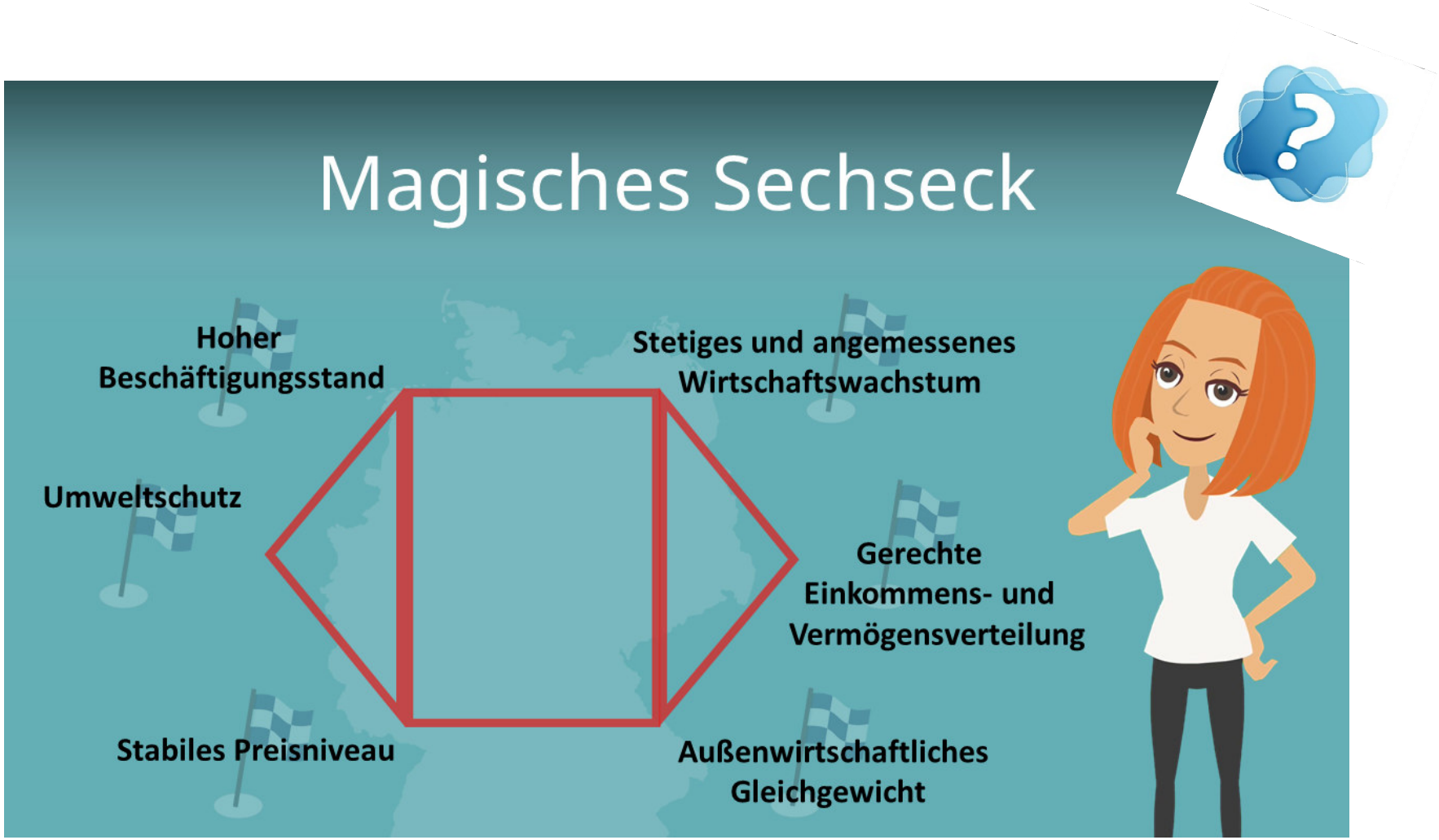
Durch die komplette Beschreibung einer Handelsperiode (**High, Low, Open, Close**) kann man die vorherrschende Stimmung am besten nachvollziehen und so auch Prognosen der weiteren Entwicklung ableiten.

→ Candlestick-Charts sind aus diesem Grund wohl die **informativste** und bei Chartanalytikern am häufigsten verwendete Darstellungsart.

.

Martin Utschneider ©

Technische Analyse und Marktpsychologie

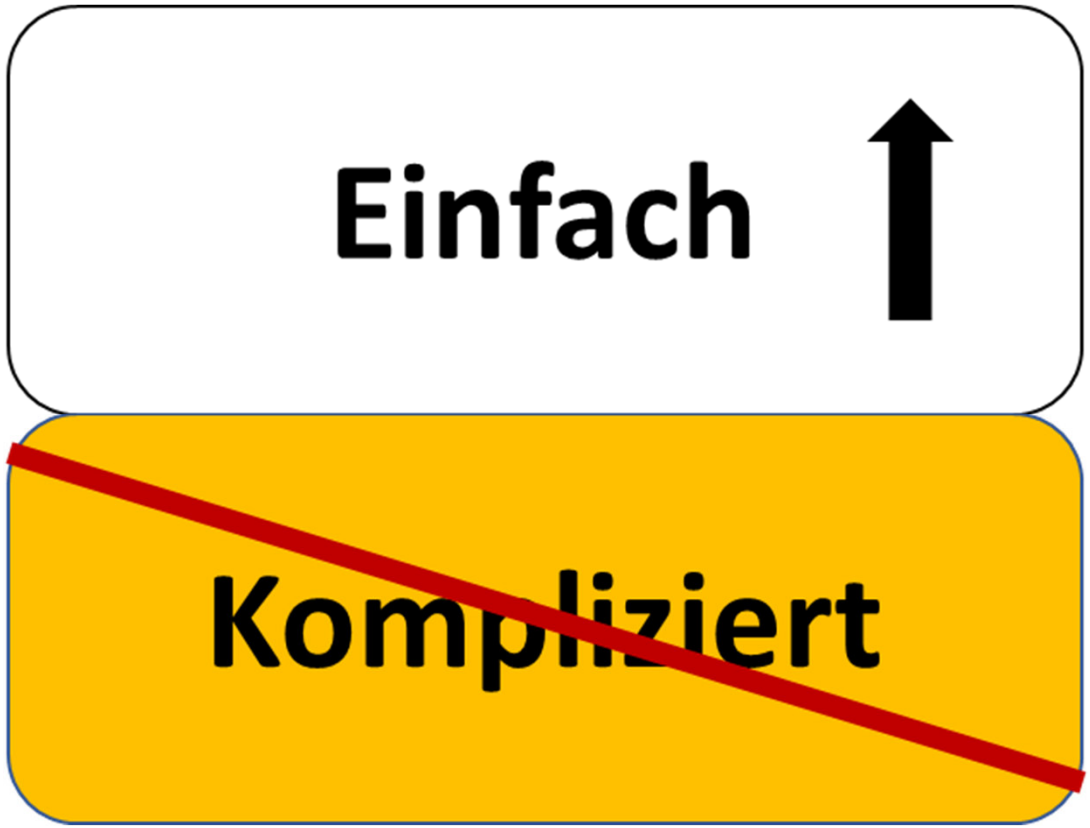


Quelle: studyflix.de
Quelle: freepik.com

Martin Utschneider ©

Martin Utschneider ©

Technische Analyse



Martin Utschneider ©

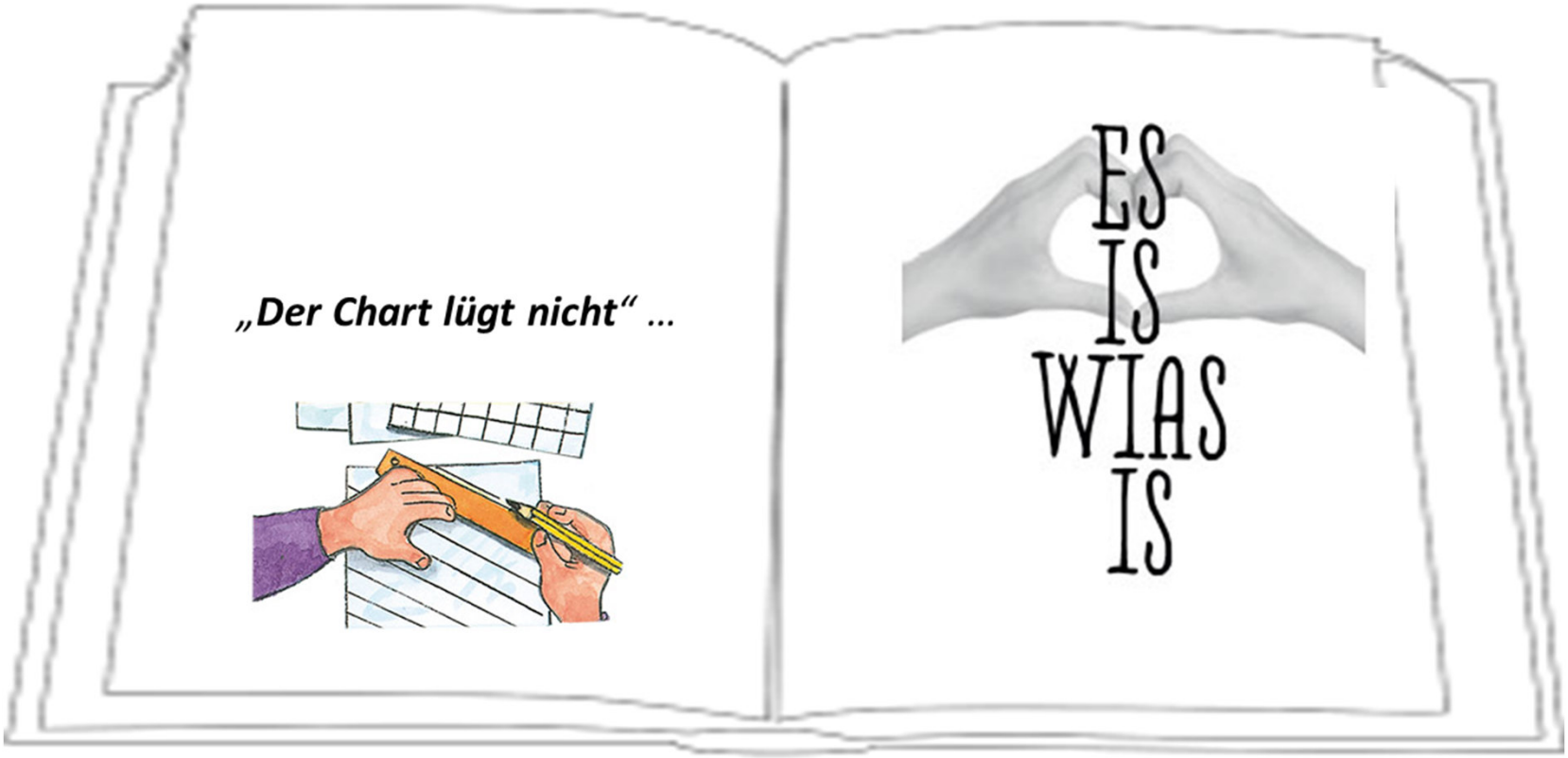
Technische Analyse

„Charttechnik ist zwar keine Wissenschaft, dafür aber eine Kunst“

(„Self-Fulfilling-Prophecy“)

Martin Utschneider ©

Technische Analyse



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Grundgedanken:**

- Durch die Marktbewegungen sind alle vorhandenen Daten bereits in den jeweiligen Kursen **berücksichtigt** …
- Preise und Kurse bewegen sich in **Trends** …
- „Der **Chart lügt nicht**“ …
- Die Marktbewegung **diskontiert** alles (= Reflektion der Fundamentaldaten)
- „Die Geschichte wiederholt sich“ / „**Die Zukunft ist nur eine Wiederholung der Vergangenheit**“
- Das „**Große Bild**“ des Charttechnikers → **kein (!) Scheuklappeneffekt**

Quelle: mc.capgemini.de

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Dow Theorie:**

- Die Indizes **diskontieren** alles
- Der Markt hat **drei Trends**
- Die drei Phasen des **primären Trends**
- Das Prinzip der **Bestätigung**
- Das **Volumen** geht mit dem Trend
- Ein Trend besteht, bis seine **Umkehr** definitiv signalisiert ist

Charles H. Dow

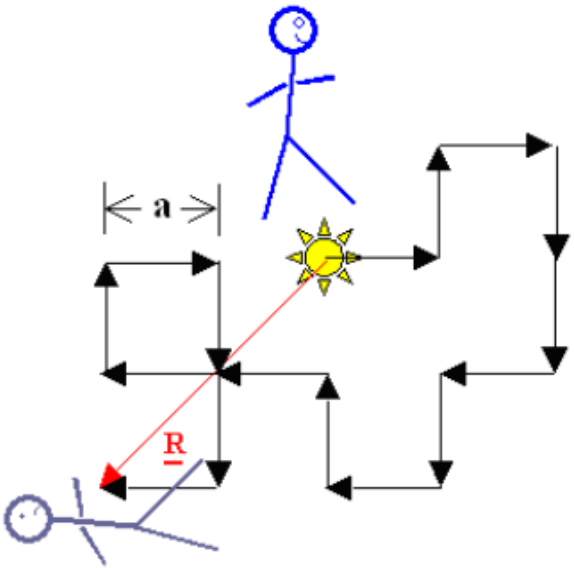
Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Random-Walk-Theorie:**

- *„… Aufgrund dessen gibt es keine Systematik, nach der (eindeutige) Prognosen über Kursentwicklung getroffen werden können…“*

- *„… alle Preisänderungen sind periodisch unabhängig und die Preishistorie stellt keine verlässlichen Indikator für die Zukunft dar …*



Gegenargument:
*Langfrist*charts (!)

Quelle: Uni Kiel

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Anwendungsbereiche:**

- Rohstoffmärkte (Gold, Silber, Öl, etc.)
- Devisenmärkte
- Zinsmärkte
- Rentenmärkte
- Aktienmärkte …
- *Kryptowährungen* (!)
- *… nahezu alle Märkte …*

Quelle: Bankhaus Metzler

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

Quelle: pixabay.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

Quelle: wienerbörse.at

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **„Checkliste Step 1“ („top-down“):**

1.) Generelle Richtung des *Gesamtmarktes*
2.) In welche Richtungen tendieren die einzelnen *Sektoren*
3.) Was zeigen die *wöchentlichen & monatlichen Charts*
4.) Wie sind die *primären, sekundären & tertiären Trends* ausgerichtet
5.) Wo liegen prägnante *Unterstützungen / Widerstände* (*Support*- und *Resistance-Lines*)
6.) Wo verlaufen wichtige *Trendlinien / Trendkanäle*
7.) Werden die Kurse durch *Volumen und/oder Open Interest* bestätigt
8.) Wo verlaufen die *Fibonacci-Retracements* (38%, 50%, 62%)
9.) Welche Arten von *Gaps* (*Kurslücken*) herrschen vor
10.) Gibt es *Umkehrformationen mit etwaigen Kurszielen*
11.) Gibt es *Fortsetzungsformationen mit etwaigen Kurszielen*
12.) Wie stelle sich die *gleitenden Durchschnitte* dar
13.) Sind die *Indikatoren überkauft oder überverkauft bzw. divergent*
14.) Wie sehen die *Contrary-Opinion-Werte* aus, gibt es *extreme Abweichungen*
15.) Wie sieht *das Elliot-Wellen-Muster* aus / Gibt es klar erkennbare *3- oder 5-Wellen-Muster*
16.) Was sagen die *Candlestick-Charts* („Königsdisziplin der Technischen Analyse“)

Quelle: „Technische Analyse der Finanzmärkte“, John J. Murphy

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **„Checkliste Step 2“ („strategy“):**

1.) ***Mögliche Trends der nächsten Tage, Woche, Monate***
2.) ***Kauf-, Verkauforders // Stopp-Buy, Stopp-Loss-Marken***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Philosophie:**
  - **Basis**: Kursbilder der Vergangenheit (Charts)
  - **Ziel**: rechtzeitiges Erkennen von Aktienverlaufsmustern und somit Ermittlung des **Zeitpunktes**, zu dem die Anlagen gekauft werden sollen sowie die Erkennung wiederkehrender Kursbewegungen
  - **Voraussetzung**: (stark) schwankende Kurse
  - frühzeitige Erkennung von **Primär-,Sekundär- und Tertiärtrends**
  - Frühzeitige Erkennung von **Kauf-, Verkauf, und auch Haltesignalen**
  - Frühzeitige Vermeidung von „**blowoffs**“ und „**selling climaxes**“

Kaufpaniken & Kaufexplosionen

Kurszusammenbrüche & Verkaufspaniken

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Primär-, Sekundär- und Tertiärtrend(s):**

1.) ***Der Primärtrend (Primary / Major Trend):***

Bei diesem langfristigen Trend handelt es sich um eine ausgedehnte Aufwärts- oder Abwärtsbewegung, die eine Länge von einem oder mehreren Jahren aufweisen kann. Im Allgemeinen besitzt der Primärtrend eine Kursveränderung von mehr als 20 %.

2.) ***Der Sekundärtrend (Secondary / Intermediate Trend):***

Hierbei handelt es sich um einen mittelfristige Verlauf, der die Korrekturen des primären Trends verkörpert und für gewöhnlich eine Dauer zwischen drei Wochen und drei Monaten auf weist. Das Ausmaß dieser Richtungsänderung beträgt in etwa 1/3 bis 2/3 der vorhergehenden Trendbewegung.

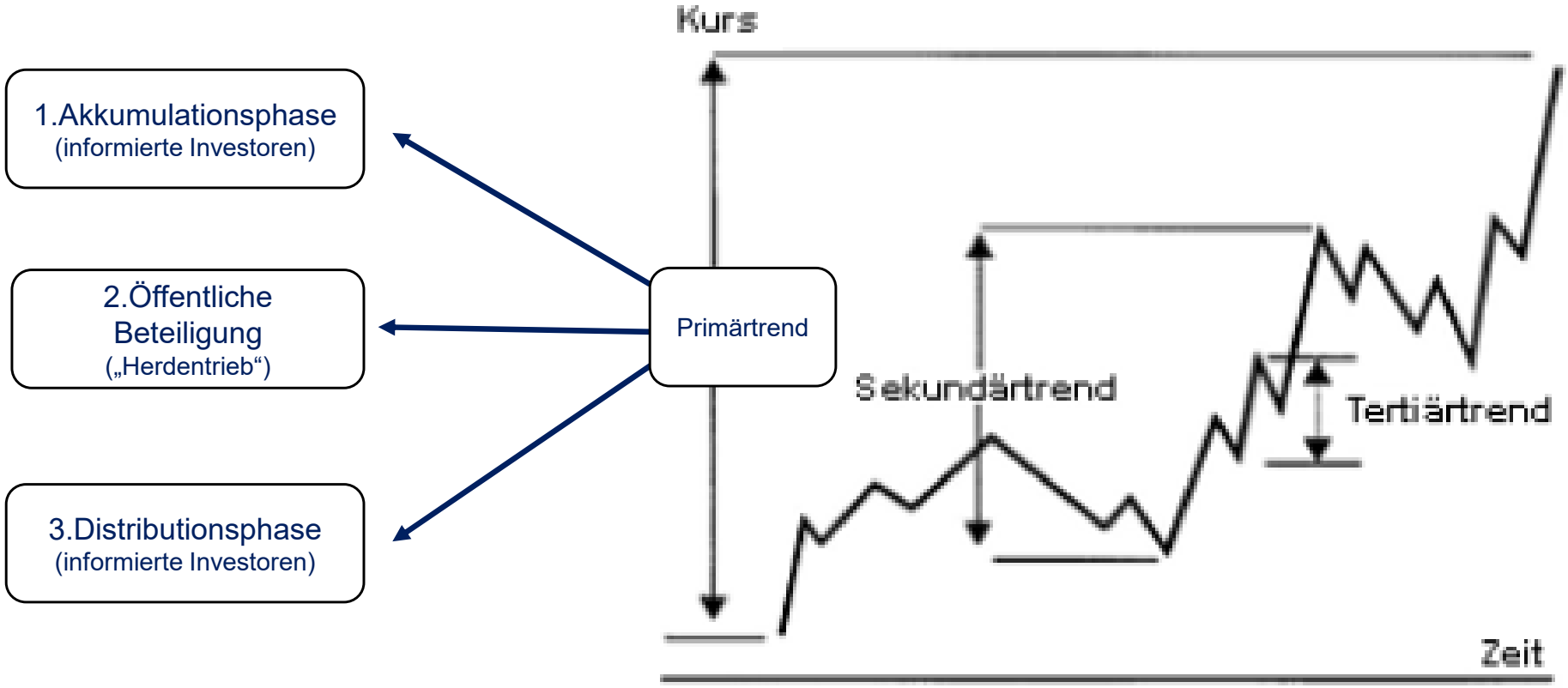
3.) ***Der Tertiärtrend (Minor Trend):***

Diese kurzfristigen täglichen Fluktuationen halten in der Regel weniger als 6 Tage und nur selten bis zu 3 Wochen lang an.

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Primär-, Sekundär- und Tertiärtrend(s):**



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Man unterscheidet:**

Aufwärtstrend

Abwärtstrend

Seitwärtstrend

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Aufwärtstrend**

  Verbindung von mind. drei Tiefpunkte sowie mind. drei Hochpunkten

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Abwärtstrend**

  Umgekehrt zum Aufwärtstrend

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Seitwärtstrend**

  Verbindung von mind. drei Tiefpunkte sowie mind. drei Hochpunkten

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Folgende Fragen gilt es zu beantworten:**
  - In was für einem Trend befindet sich der Markt?
  - In welchem **Stadium** befindet sich der Trend und wie groß ist das weitere **Potenzial** oder **Risiko**?
  - Welches Anlageverhalten und welches Instrument ist für diesen Trend **angemessen**?

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Trendlinien und Trendkanäle:**

Je **öfter** die Trendlinie die Kursspitzen/ -tiefen berührt, desto gültiger ist sie bzw. desto ausgeprägter ist der Trend

Trendkanal: Trendlinien **über und unter** dem Kursverlauf

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Unterstützung und Widerstand:**
  - **Einfaches** Instrument
  - Unterstützung liegt vor, wenn Kursverlauf nach unten **gestoppt** wird
  - Widerstand liegt vor, wenn Kursverlauf nach oben **gestoppt** wird
  - Je öfter ein Punkt getestet wird, desto **aussagekräftiger**
  - Wird Unterstützung nach unten durchbrochen wird sie automatisch zum Widerstand - beim Widerstand gilt **analoges**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Unterstützung und Widerstand:**

Martin Utschneider ©

- **Unterstützung und Widerstand:**

Rollentausch und Wandlung ins Gegenteil

→ Immer wenn eine Unterstützungs- oder Widerstandslinie **signifikant / nachhaltig** gebrochen wird, **wandelt sie sich in ihr jeweiliges Gegenteil (!)**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Umkehrtage:**

  → „Top-Reversal-Day“, Bottom-Reversal-Day“, „Buying-Climax“, „Selling-Climax“, …

- **Umkehrwochen und –monate:**

  → viel signifikanter als die Umkehrtage (Zeitkomponente)

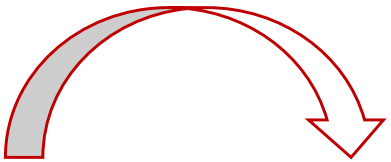
Martin Utschneider ©

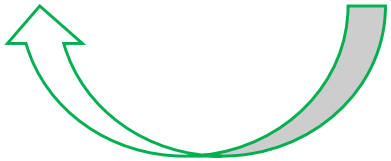
Technische Analyse

- **Umkehrtage, -wochen und –monate“:**

  - **Voraussetzungen:**

  - Existenz eines herrschenden **Trends**
  - Bruch einer bedeutenden **Trendlinie**
  - Je **größer** die Formation, umso größer die Umkehr
  - **Topformationen** kürzer & volatiler als **Bodenformationen**
  - **Umsatzentwicklung** ist bei Trendwenden nach oben von immenser Bedeutung





Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Umkehrtage, -wochen und –monate“:**

  - **„Faustregeln“ zur Vermeidung von „whipsaws“:**

  - **1% - 3% - Regel**
  - **2-Tage-Regel**
  - **„Nachhaltigkeit“**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- **Grundformationen von Charts:**

Trendumkehrformationen:

– Schulter-Kopf-Schulter-Formationen (**S-K-S**)
– **M**- und **W**-Formationen
– **Untertasse**n-Formationen und **V**-Formationen

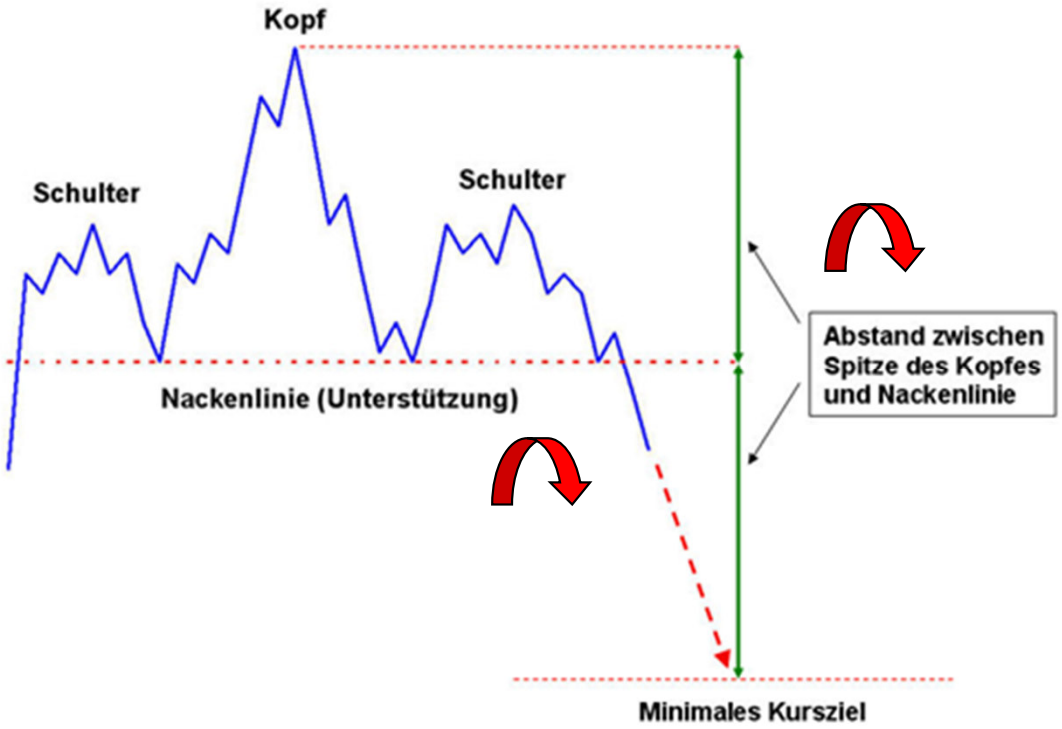
Fortsetzungs- und Konsolidierungsformationen:

– **Rechteck**, **Dreieck**,
– **Keil**, **Flagge** und **Wimpel**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Schulter-Kopf-Schulter-Formationen:***
  - Linke Schulter, Kopf und rechte Schulter mit sog. **Nackenlinie**
  - Bricht der Kurs die Nackenlinie nach unten, entsteht ein **Verkaufsignal**
  - Typische Dauer von **mehreren Monaten bis zu einem Jahr**

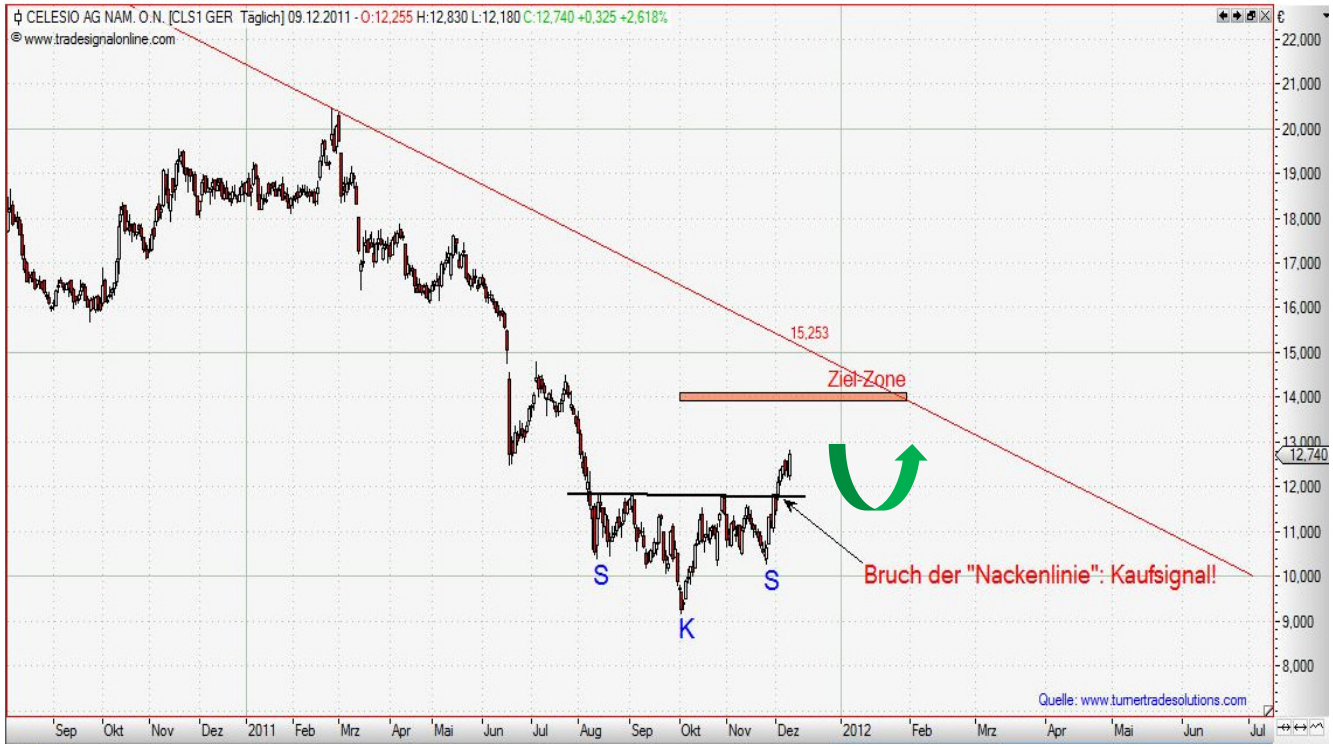


Quelle: boerse.de

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Inverse* Schulter-Kopf-Schulter-Formationen:**
  - Linke Schulter, Kopf und rechte Schulter mit sog. **Nackenlinie**
  - Bricht der Kurs die Nackenlinie nach unten, entsteht ein **Verkaufsignal**
  - Typische Dauer von **mehreren Monaten bis zu einem Jahr**



Mindestkursziel:
Abstand Scheitel - Nackenlinie

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***M- und W-Formation (Doppeltief- und hoch)***
  - bei einer **M-Formation** steigt der Kurs zunächst steil bis zur Spitze, fällt dann aber wieder zurück
  - Die beiden Tops liegen in etwa auf **gleichem Niveau**
  - Ausbildung mehrerer Spitzen (**Dreifachspitzen**) möglich
  - Durchbricht der Kurs die Basislinie, entsteht ein **Handelssignal**
  - Zeitlicher Abstand der Spitzen **ca. zwei bis drei Monate**
  - Für eine **W-Formation** gilt dasselbe mit umgekehrtem Vorzeichen

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***M-Formation***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***W-Formation (DAX 30 Perf.-Index 12/2014)***

Quelle: interactive charts

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Untertasse***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Konsolidierungsformationen:***
  - bilden sich während eines **langfristigen Auf- oder Abwärtstrends**
  - **Volumen** spielt eine wichtige Rolle
  - **Je länger** ein Kurs in der Formation, **desto wahrscheinlicher** ist das Eintreffen der prognostizierten Entwicklung

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Rechteck:***
  - einzelne Hoch- bzw. Tiefpunkte **auf etwa gleichem Niveau**
  - **Kursziel** etwa in Höhe des Rechtecks
  - **Handlungsbedarf**, wenn das Rechteck verlassen wird
  - **Umsatz/Volumen** nimmt während der Formation ab, steigt aber bei Ausbruch wieder an
  - Zeitliche Ausbildung: **mind. ein Monat**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Rechteck:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Keil in Trendrichtung:***
  - sehr **schwer zu deutende** Formation
  - Kursbewegungen während der Ausprägung schwächer, beim Ausbruch anziehende Umsätze
  - Unterscheidung zwischen gleichseitigen, aufsteigende und absteigenden Dreiecken
  - aufsteigendes Dreieck: obere Begrenzungslinie (**Widerstandslinie**) waagrecht, die untere Begrenzung steigt
  - **Handelssignal**, wenn der Kurs die Widerstandslinie durchbricht
  - Dauer bis zum Handelssignal **zwischen einem und drei Monaten**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Keil in Trendrichtung:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Keil in Trendrichtung:***

Martin Utschneider ©

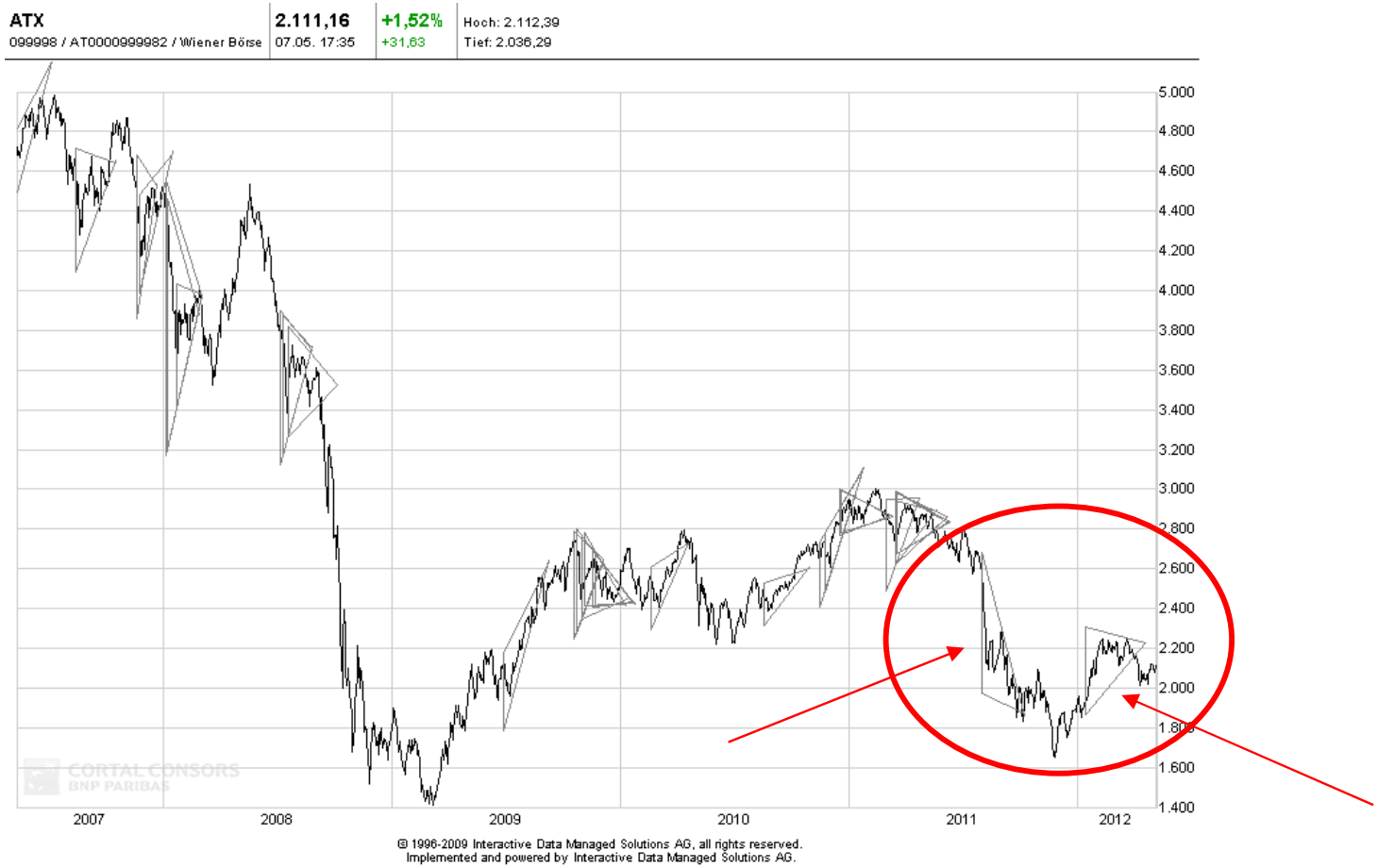
Technische Analyse

- ***Dreieck:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Dreieck:***



Martin Utschneider ©

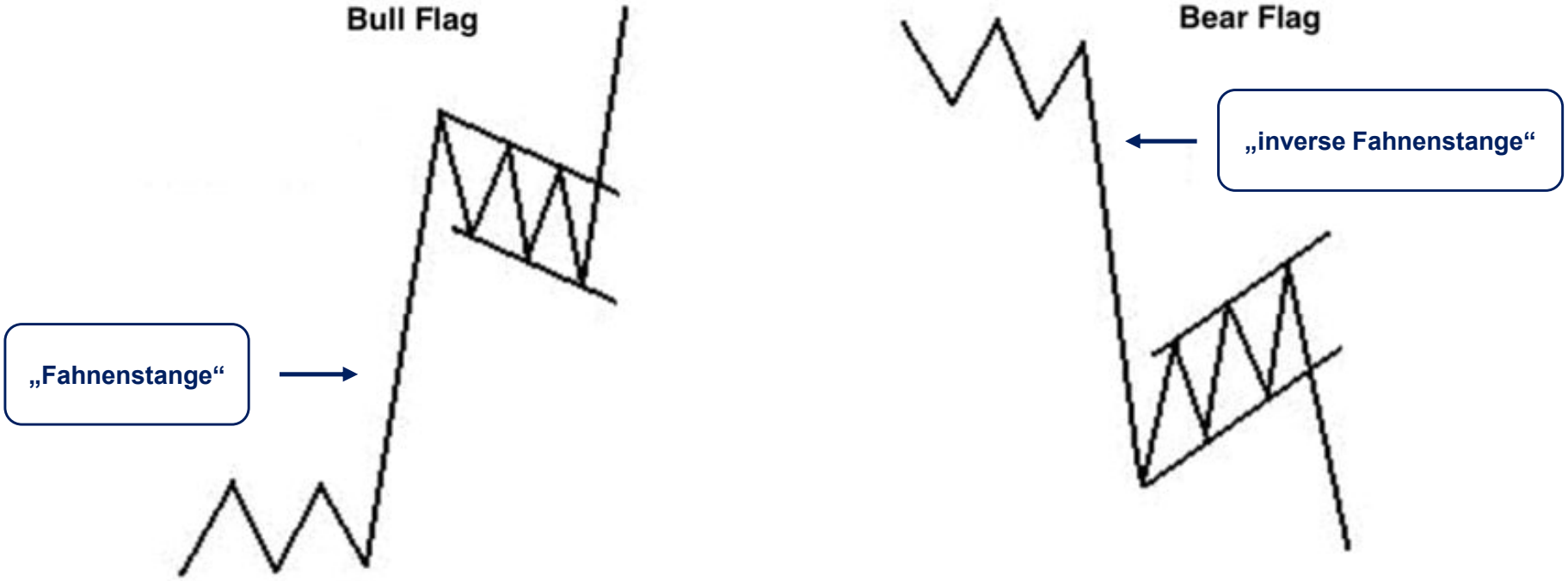
Technische Analyse

- ***Wimpel:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Flagge:***



Quelle: libertex.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Flagge:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

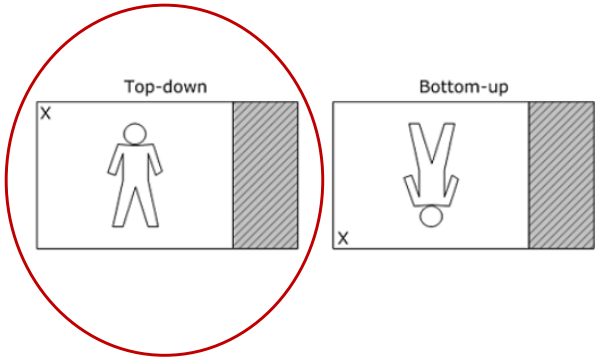
- ***Wichtig für alle Formationsarten:***

  - ***Kurs***
  - ***Umsatz***
  - ***Volumen / OBV***
  - ***Open Interest (= Anzahl noch nicht liquidierter Kontrakte)***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Chartformen I***
  - Jahres- Charts (1 / 5 / 10 und länger)
  - Monats- Charts
  - Wochen- Charts
  - Tages-Charts
  - Intraday-Charts
  - **Immer wichtiger: Stundenchart (!)**



„Unter einem Stundenchart versteht man eine Abfolge von Kerzen, wobei eine neue Kerze nicht wie im üblichen Chart nach einem Börsentag entsteht, sondern bereits nach einer Stunde. Dadurch werden Bewegungen im Tagesablauf deutlich“

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

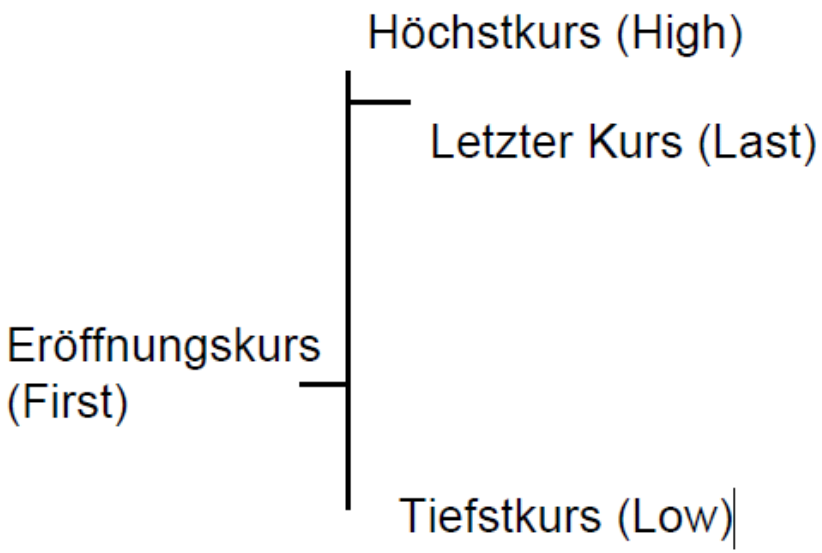
- ***Chartformen II***

- ***Linienchart***
  - Verbindung der **Tagesschlusskurse**
  - absolute oder logarithmische Skalierung
  - **keine** Betrachtung innerhalb eines Börsentags

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Balkenchart / Barchart***
  - Darstellung der **Tageshöchst- und –tiefststände**
  - Schlusskurs jeweils durch **horizontalen Strich** gekennzeichnet
  - Darstellung des **Eröffnungskurses** möglich
  - **Informationsvorteil**



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

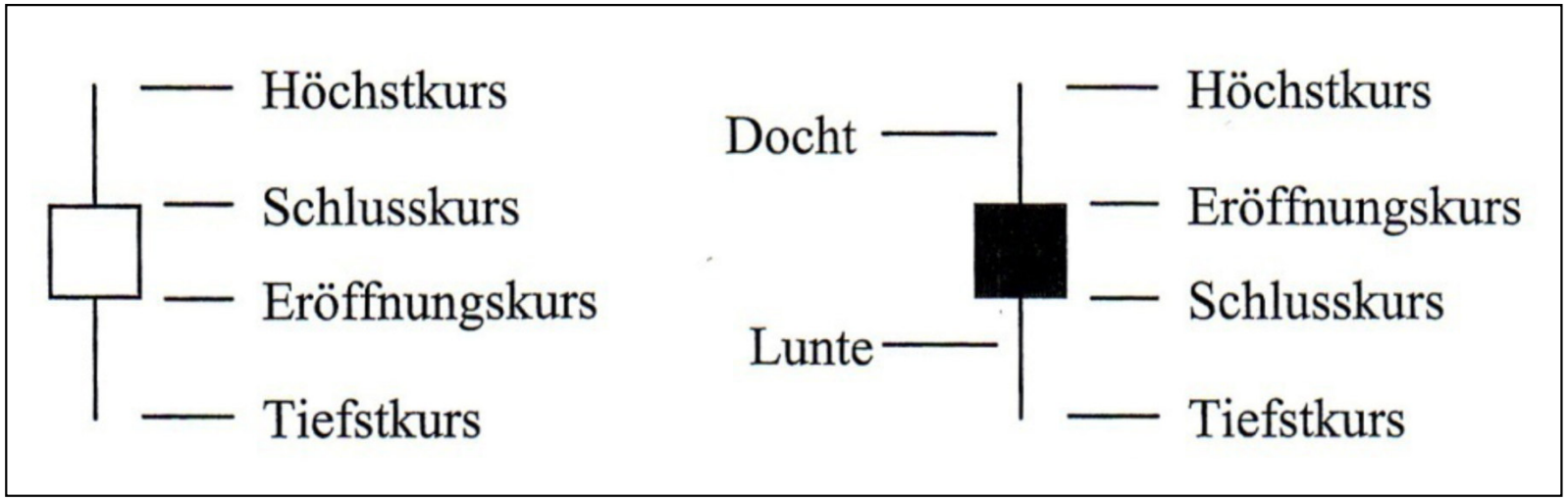
- ***Balkenchart / Barchart***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Candlestick („Königsdisziplin“):***

  - Darstellung der **Tageshöchst- und -tiefststände** sowie der **Schluss-** und **Eröffnungskurse**
  - Erkennung beginnender **Aufwärts- oder Abwärtstrends**

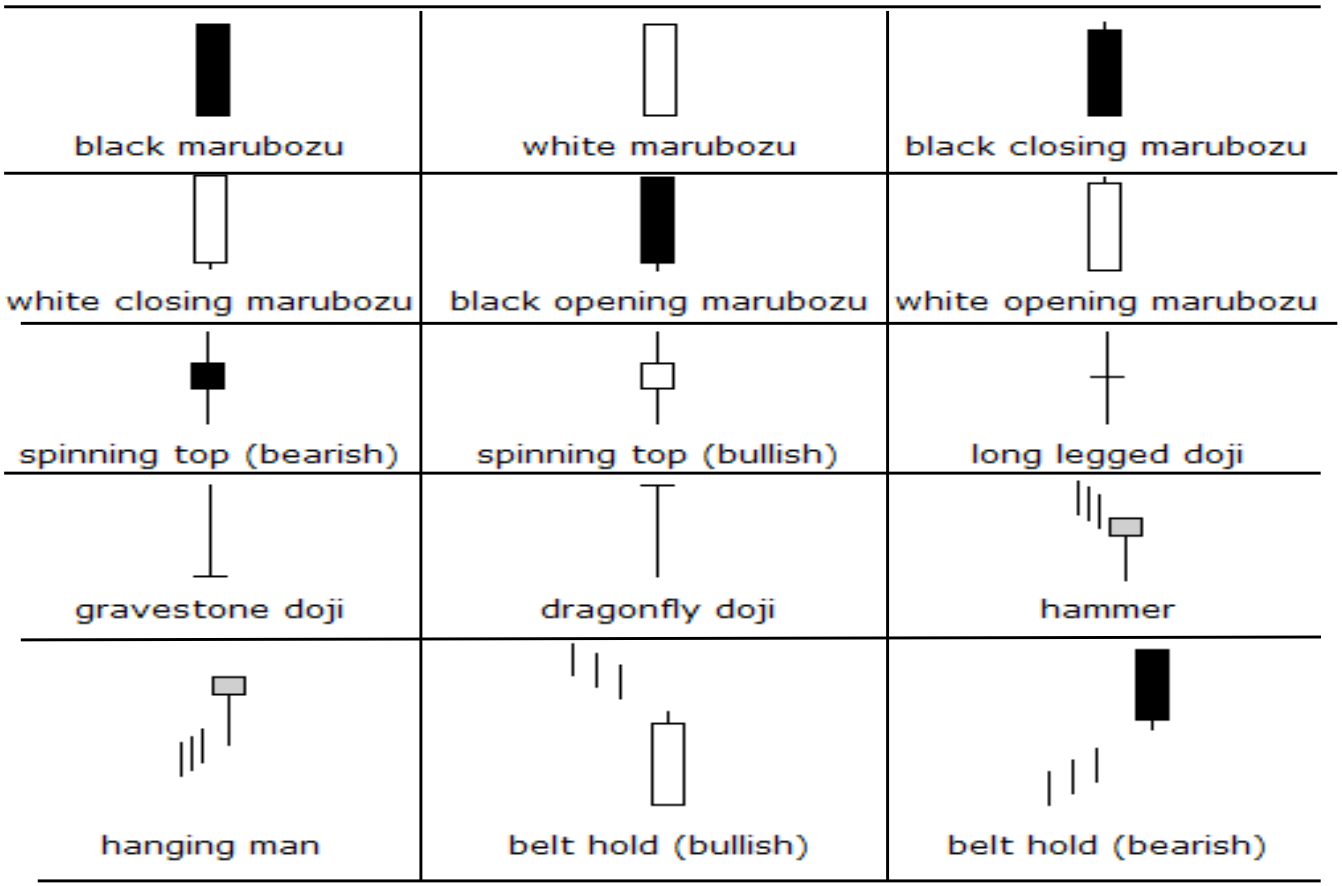


Quelle: Technische Analyse mit Candlesticks, Steve Nison

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Einige Beispiele für Candlestick-Formationen***

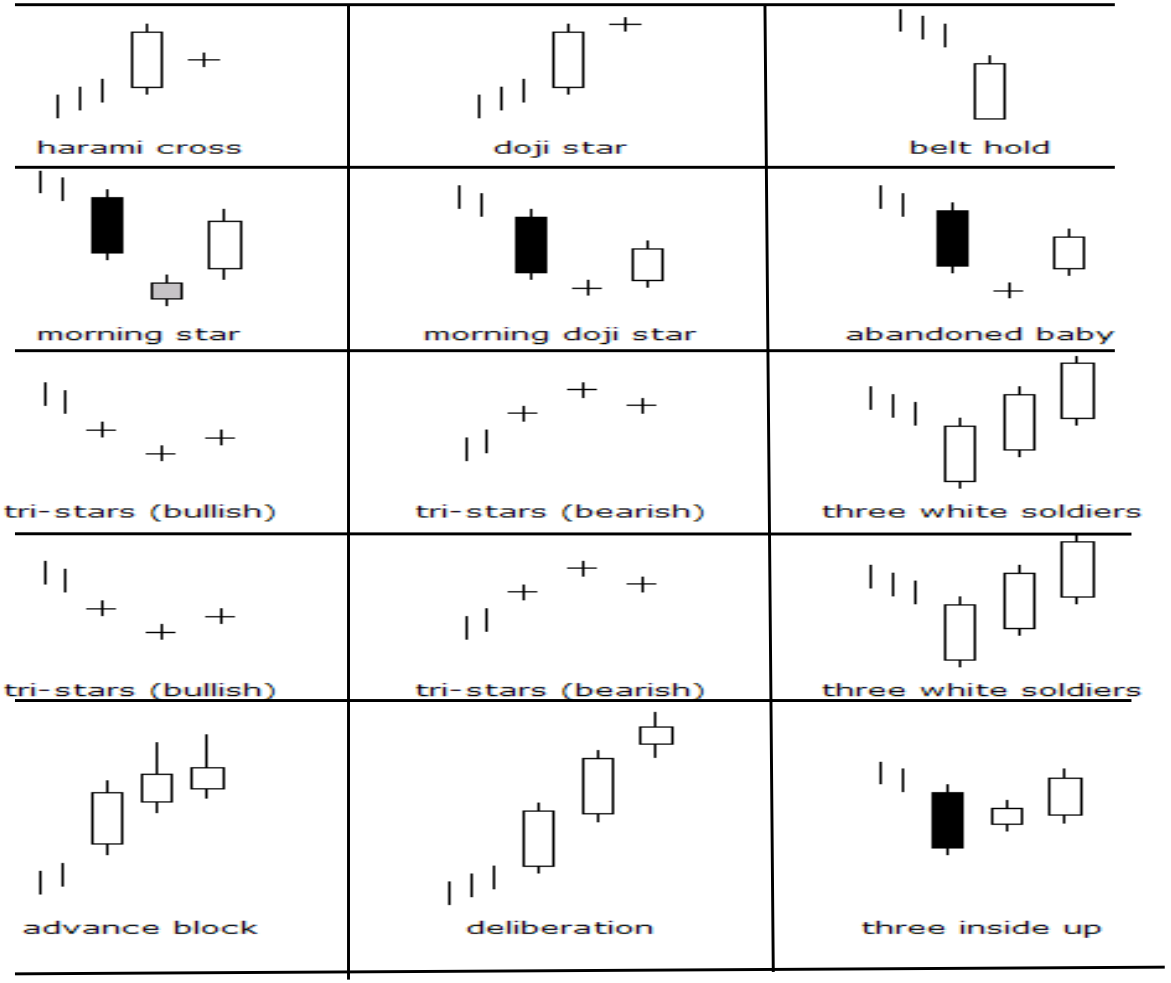


Quelle: Technische Analyse mit Candlesticks, Steve Nison

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Einige Beispiele für Candlestick-Formationen***

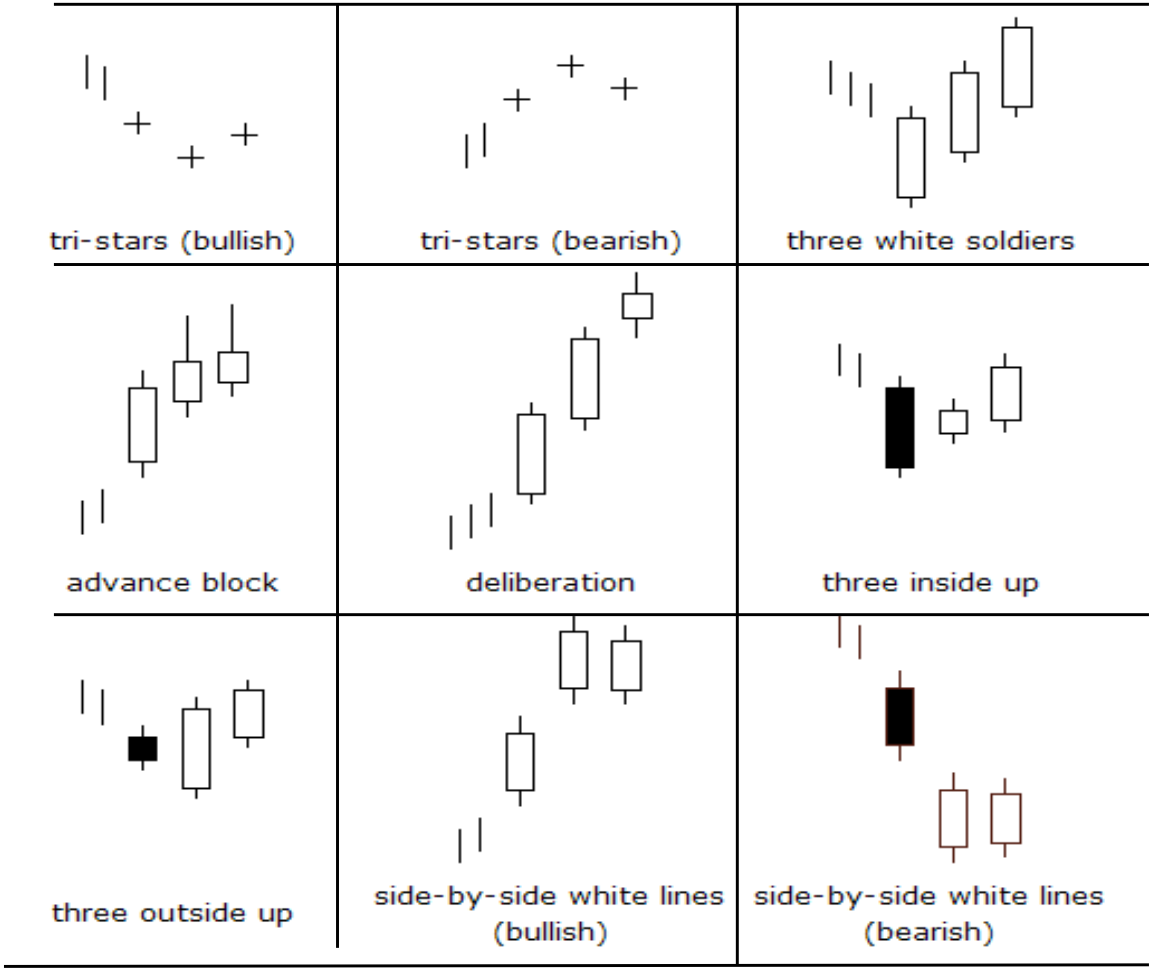


Quelle: Technische Analyse mit Candlesticks, Steve Nison

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Einige Beispiele für Candlestick-Formationen***

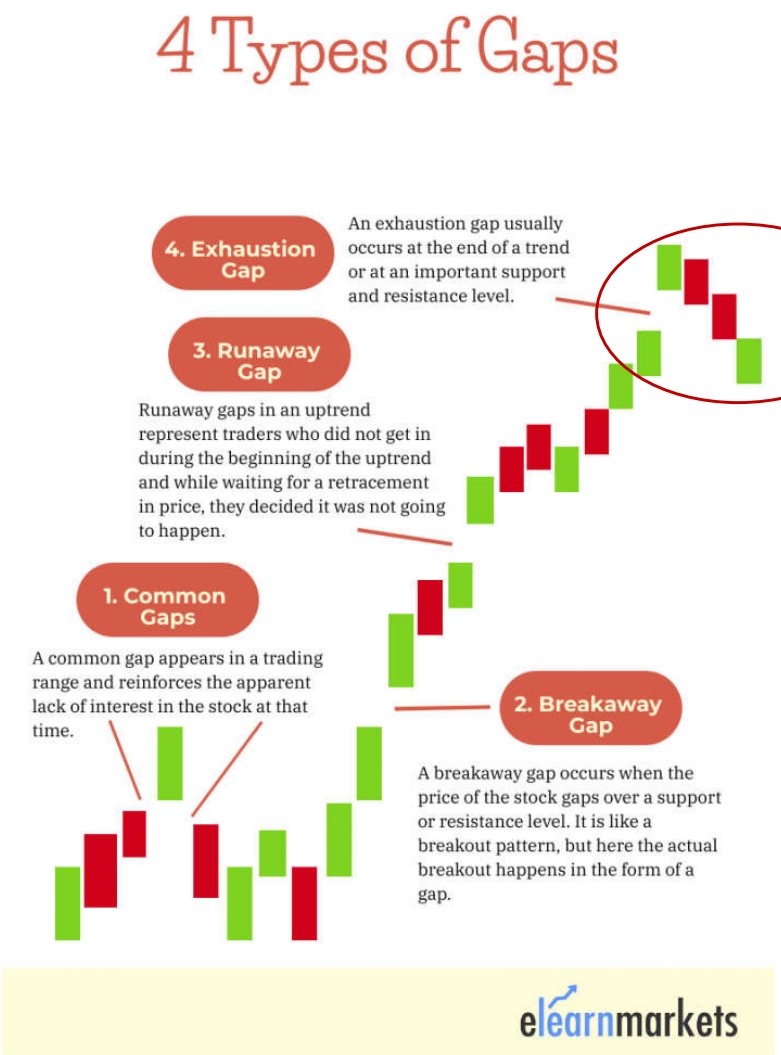


Quelle: Technische Analyse mit Candlesticks, Steve Nison

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Kurslücken / „Gaps“ und die Inselumkehrformation***



„Island-Reversal“ / „Insel-Umkehrformation“

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Drei wichtigsten Indikatorarten:***

1. ***Volatilitätsindikatoren***
2. ***Trendvorauseilende Indikatoren***
3. ***Trendfolgeindikatoren***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Volatilitätsindikatoren:***

  – Volatilität = Bewegungsintensität (**Schwankung**) der Aktie
  – Indikatoren sagen nichts über die Richtung der Intensität aus
  – Nicht primäre Aufgabe, Kauf-/Verkaufsignale zu generieren

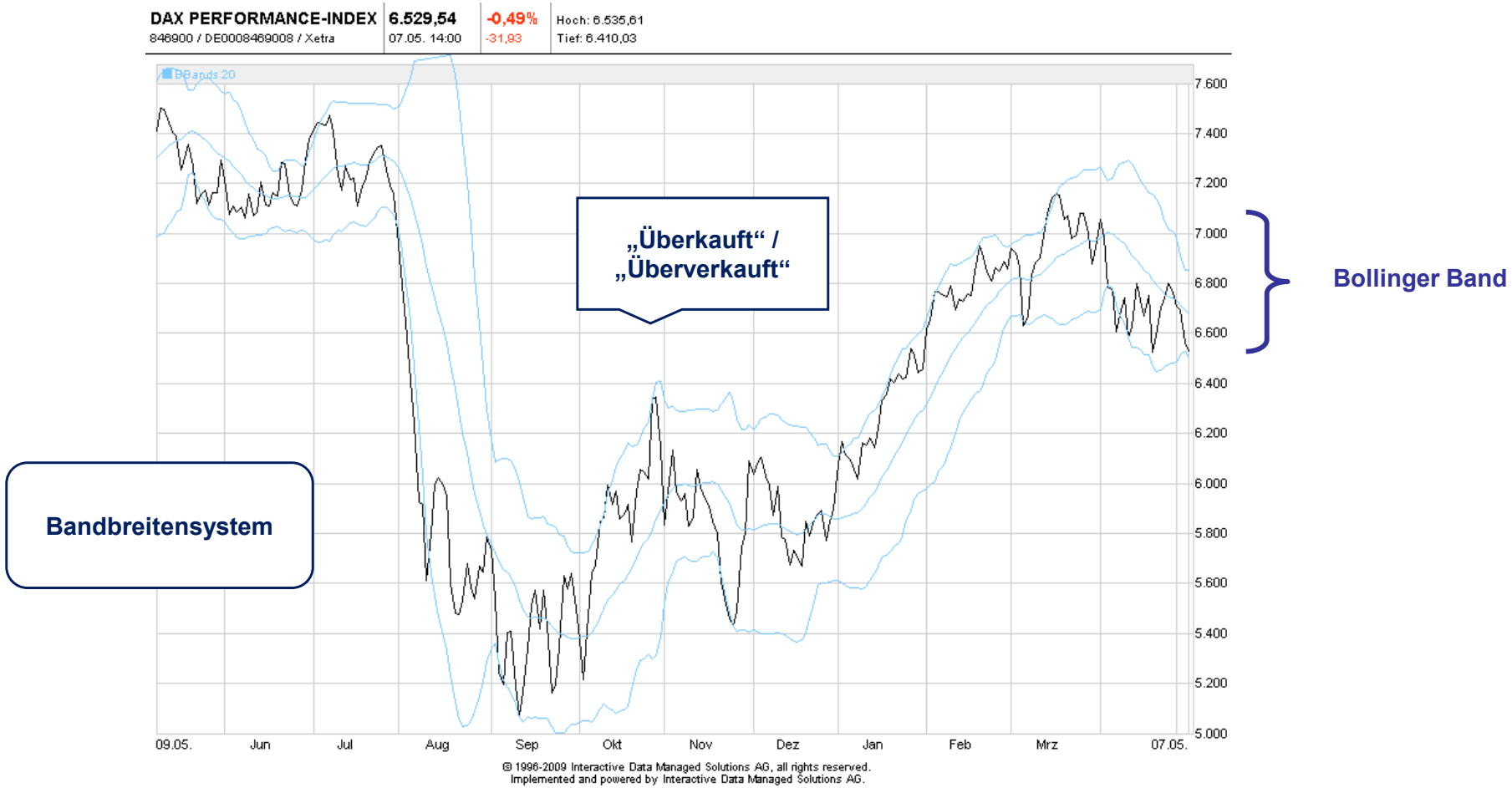
  – *Bekanntester Indikator:*
  „***Bollinger Band***“:

  1. Sobald sich die Bänder dem zugrunde liegenden **20-Tage-Durchschnitt** annähern, steht eine massive Kursbewegung (aufwärts oder abwärts) bevor.
  2. Kurse **tendieren dazu, von einem Band zum anderen zu laufen**. Notiert ein Kurs in der Nähe des einen Bandes, so ist kurzfristig eine gegensätzliche Tendenz in Richtung auf das andere Band zu erwarten.
  3. Bildet sich innerhalb eines Bollinger-Bandes ein **Boden oder ein Topp** heraus, und wird dieses auch innerhalb des Bandes wiederholt, so ist eine Trendwende zu erwarten.
  4. **Bricht ein Kurs aus dem Bollinger-Band aus**, **so ist eine Gegenbewegung (!) zu erwarten**.

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Volatilitätsindikatoren:***



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Volatilitätsindikatoren:***

Bollinger-Bänder sind zur kurzfristigen Kurszielermittlung sehr gut geeignet (!)

→ Bandbreitensystematik (!)

Quelle: interactive charts

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendvorauseilende Indikatoren („Oszillatoren“):***

  - Regelmäßiges **Hin- und Herschwingen** des Indikators
  - Zeigen die **Kraft**, **Geschwindigkeit** und **Richtung** der Bewegung an
  - Läuft dem Trend voraus: „**Prognosefunktion**“
  - Werden gebildet aus einer Reihe von Vergangenheitswerten

  - *Bekannteste Indikatoren:*

    *„**Momentum**“ (misst die **Steigung** der Bewegung)*
    *→ Kreuzen der **Nulllinie / 100** als Handelssignal*

    ***„Relative Strength Index** (RSI)“*
    → „70“ / „30“

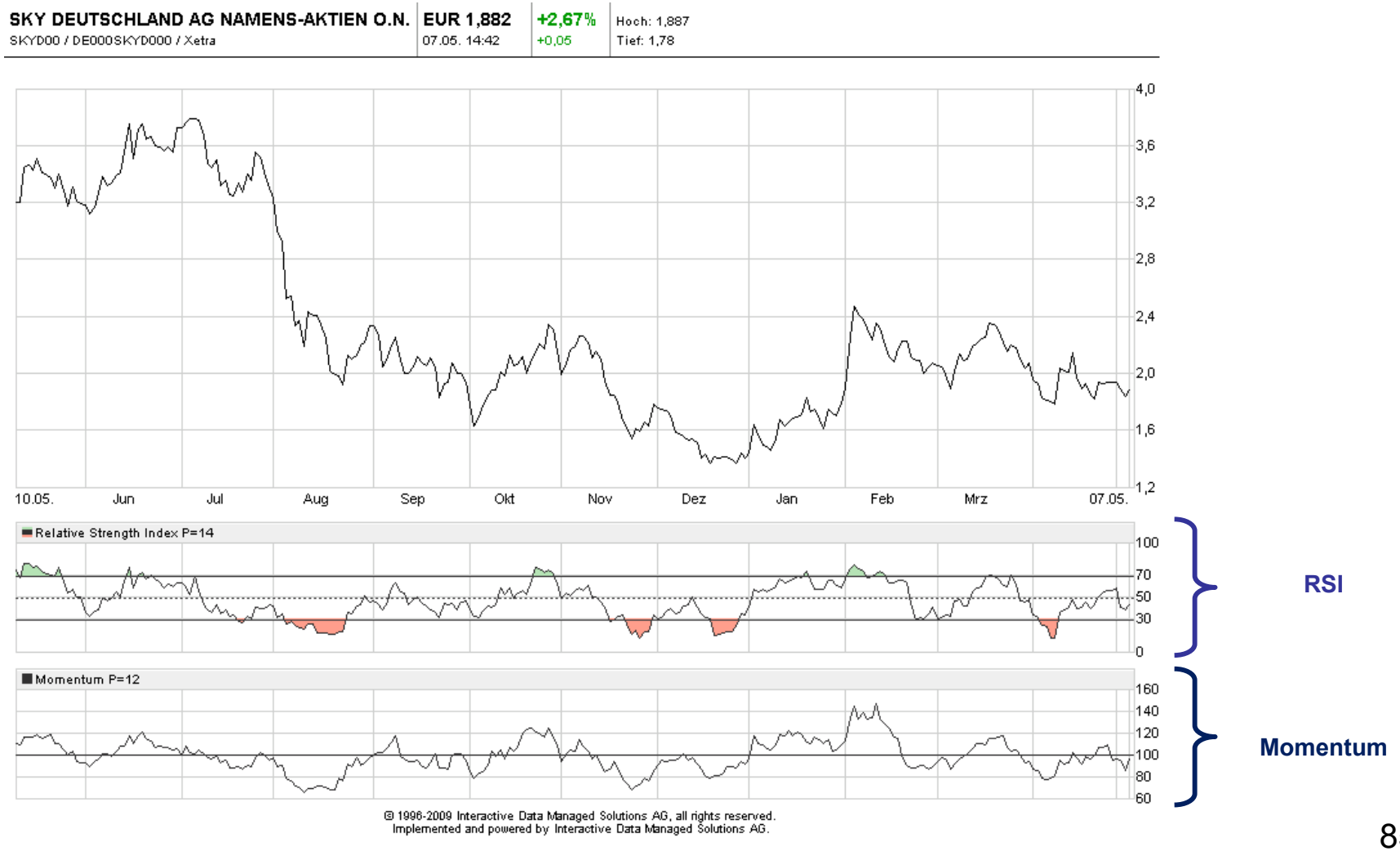
    „Rate of Change (ROC)“
    → ROC = 100/K/Kn

„Momentum“:	***Kurs (heute) ./. Kurs (vor n-Tagen)***
„RSI“:	***Kurs der Aktie/Kurs des Index***
„RS_Levy“:	***Kurs per heute/ Durchschnitt 27 Tage***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

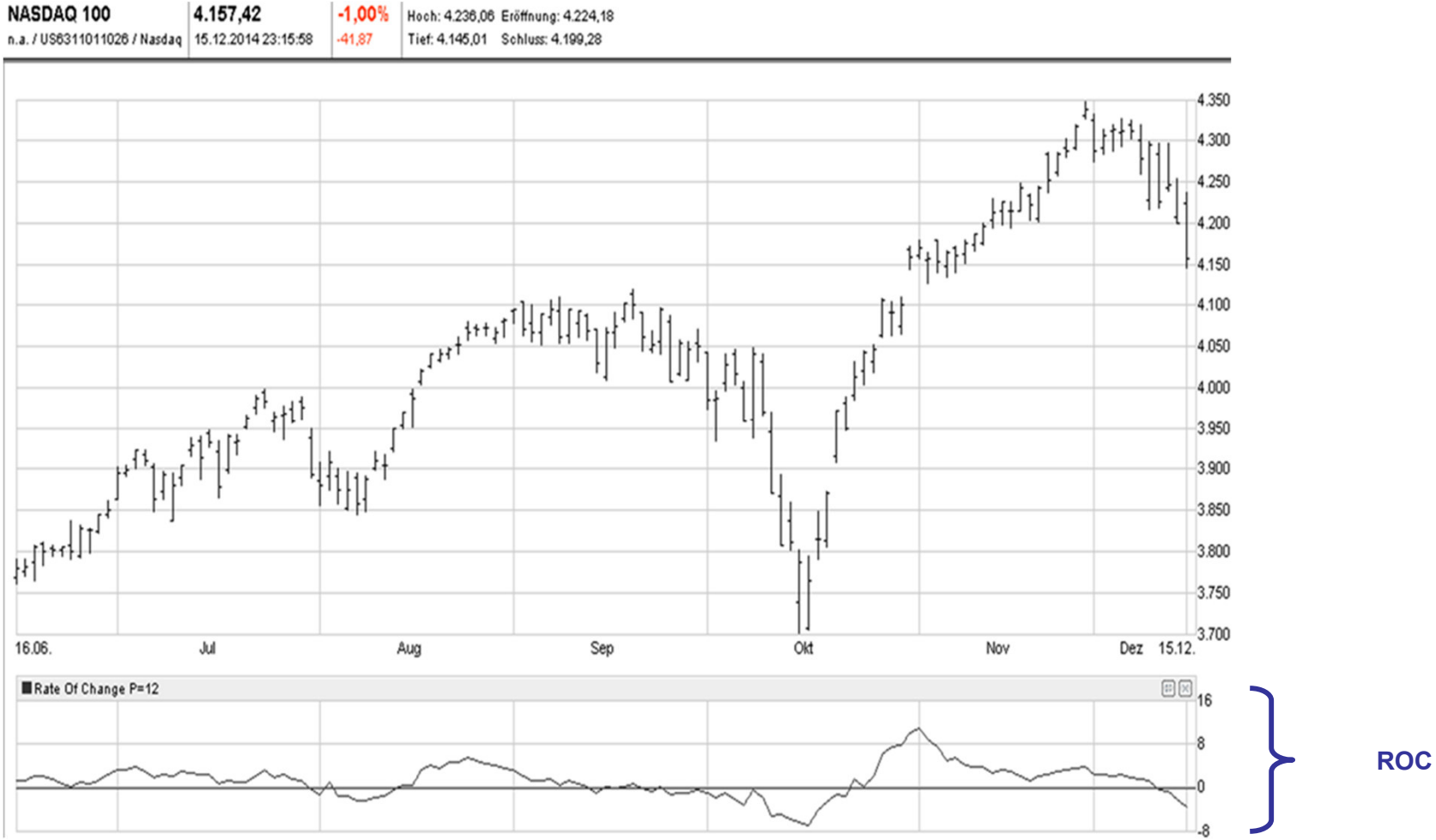
- ***Trendvorauseilende Indikatoren („Oszillatoren“):***



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendvorauseilende Indikatoren („Oszillatoren“):***



Quelle: interactive charts

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendfolgeindikatoren:***

  - **Nachlaufende** Indikatoren
  - Funktion nur in Trends gegeben, **ungeeignet bei Seitwärtstrends**
  - Kauf- und Verkaufssignale auf **Basis von Vergangenheitswerten**
  - Zeigen **Richtung und Intensität** einer Kursbewegung an

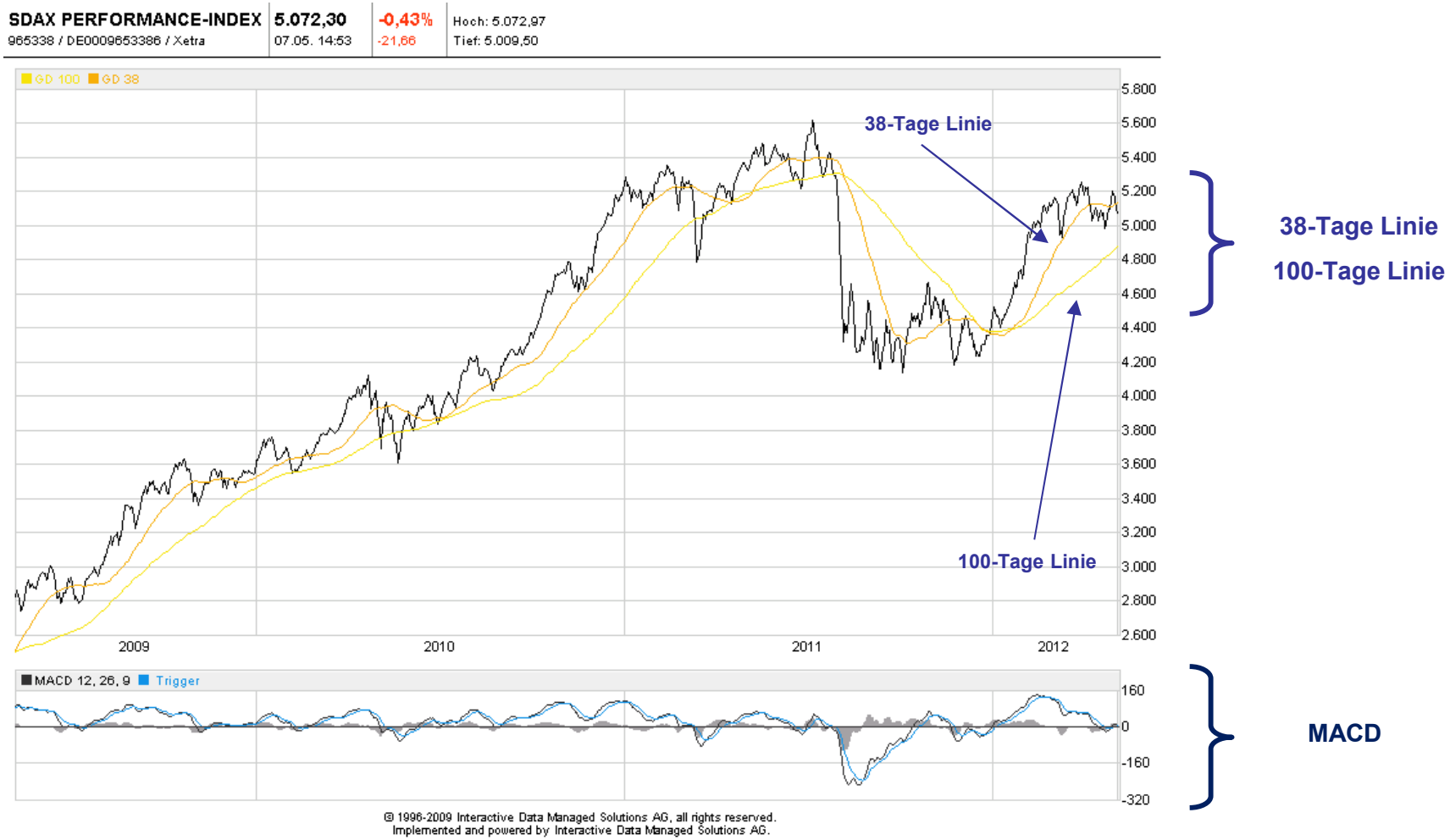
  - Bekannteste Indikatoren:

    - ✓ **„Gleitende Durchschnitte“ (38-,100-,200-Tage)**
    - ✓ **„MACD“**
    - ✓ **„Stochastik“**
    - ✓ **„Larry Williams“**
    - ✓ **„Commodity Channel“**
    - ✓ **„Advance- / DeclineLinie“**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

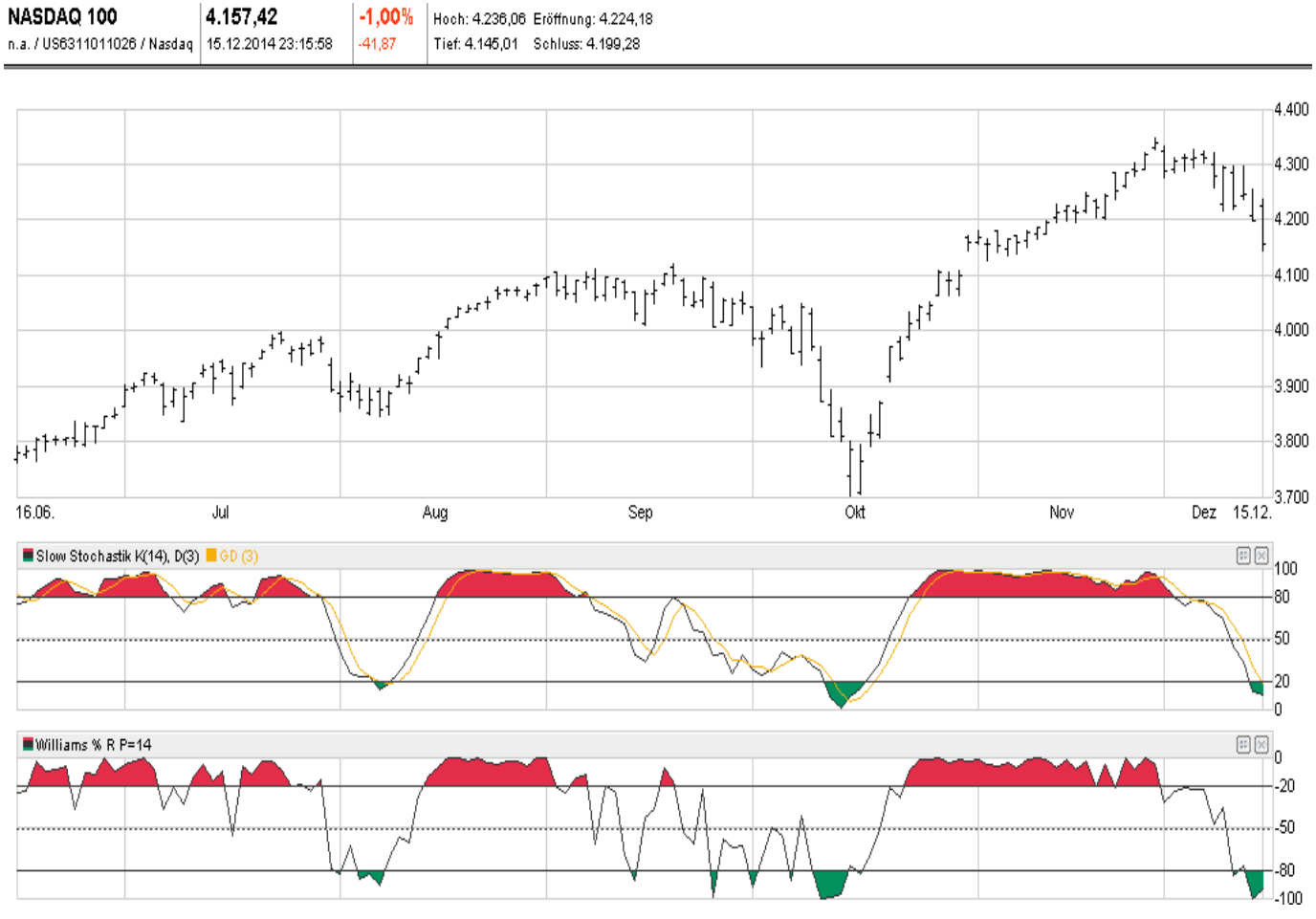
- ***Trendfolgeindikatoren:***



Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendfolgeindikatoren:***



Stochastik

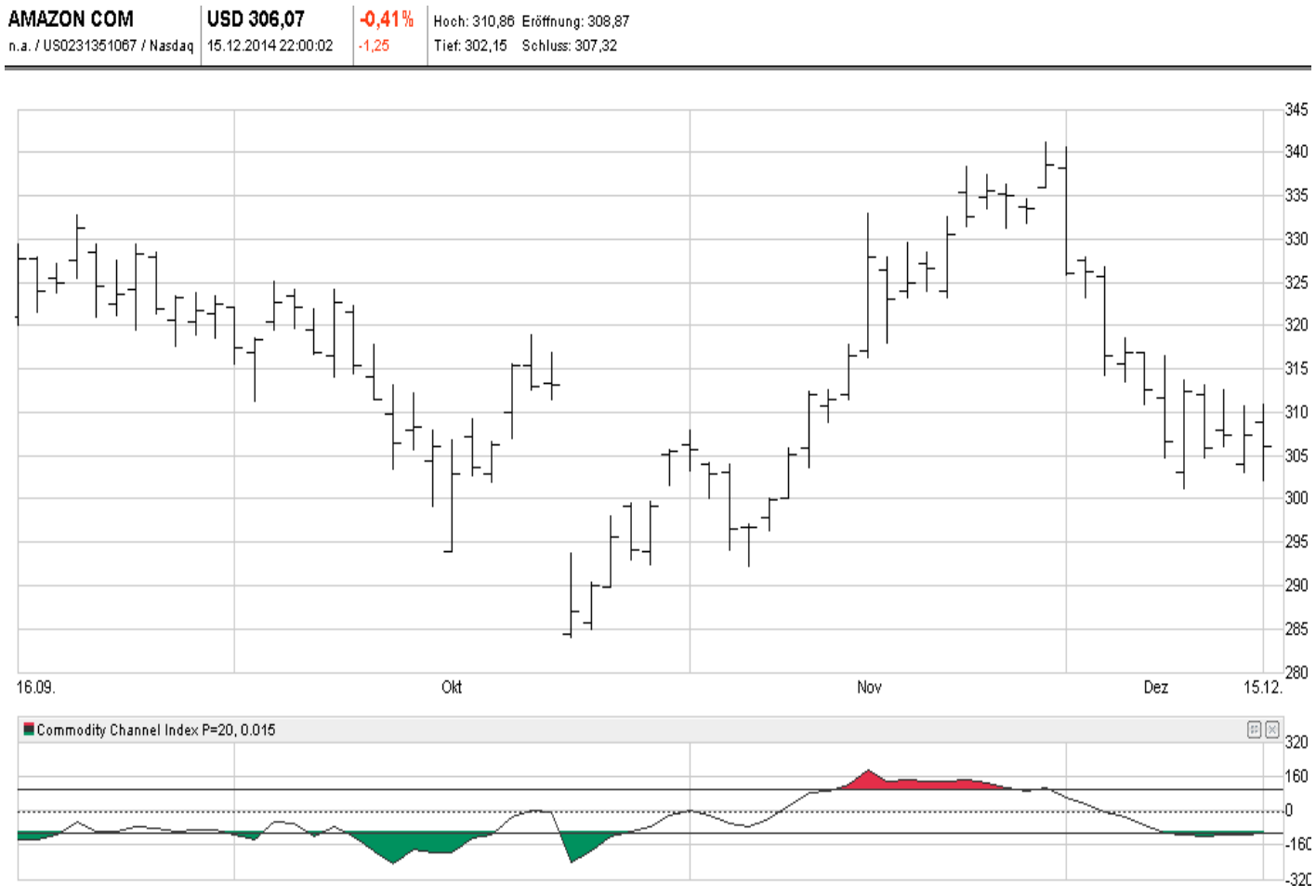
Larry Williams

Quelle: interactive charts

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendfolgeindikatoren:***



Commodity Channel

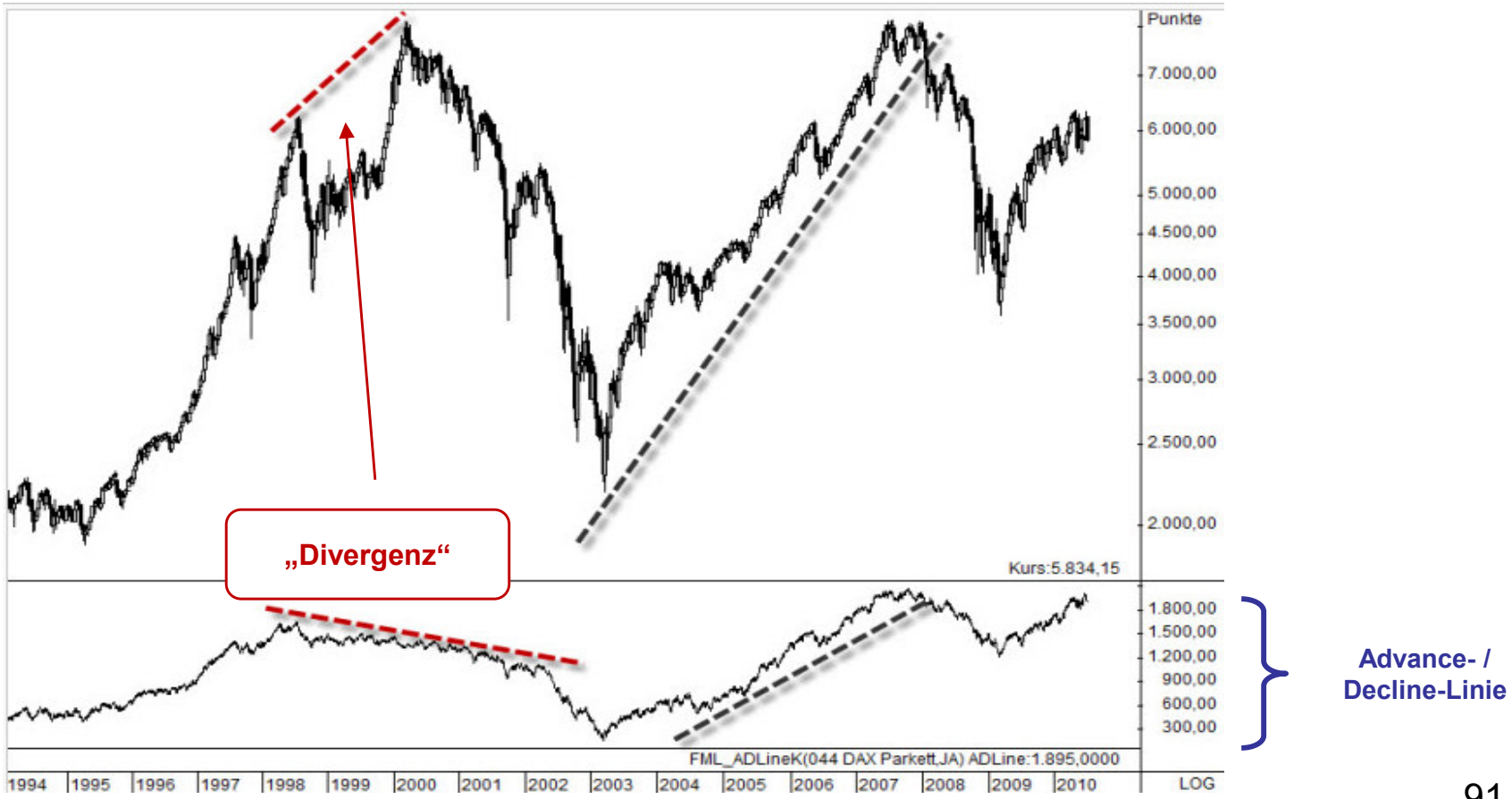
Quelle: interactive charts

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Trendfolgeindikatoren:***

(Anzahl gestiegene Aktien – Anzahl gefallene Aktien) + Wert Advance Decline Linie vom Vortag = Advance Decline Linie



Quelle: vtad.de

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Volumen:***

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***

  - ***Der einfache gleitende Durchschnitt*** *(= Arithmetisches Mittel)*
    - Gleichgewichtung jedes Tages (10%; 5%; …)
    - Kritik: Jüngste Kurse sollten auch höheres Gewicht haben

  - ***Der linear gewichtete gleitende Durchschnitt***
    - Ein linear gewichteter gleitender Durchschnitt ordnet den Kursen linear aufsteigende Gewichte zu.
    - Je weiter die Werte in der Vergangenheit liegen, desto geringer ist ihr Einfluss

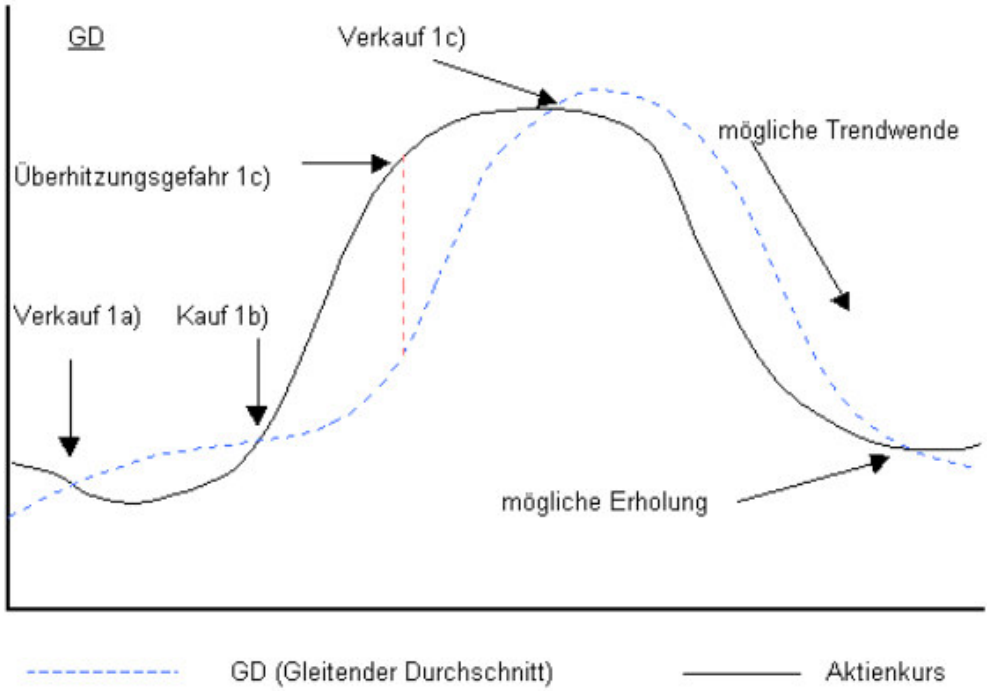
  - ***Der exponentiell geglättete gleitende Durchschnitt***
    - Der exponentiell geglättete Mittelwert ordnet den Datenpunkten einer Zeitreihe exponentiell abnehmende Gewichte zu. Somit werden auch hier jüngere Datenpunkte stärker gewichtet als weiter zurückliegende, jedoch noch stärker als beim gewichteten gleitenden Mittelwert

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***

  - ***Der praktische Einsatz eines Gleitenden Durchschnitts:***



Quelle: www.traderforum.ch

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***

  - ***Verbindung zweier Gleitender Durchschnitte / „Double / Triple Crossover Method“:***

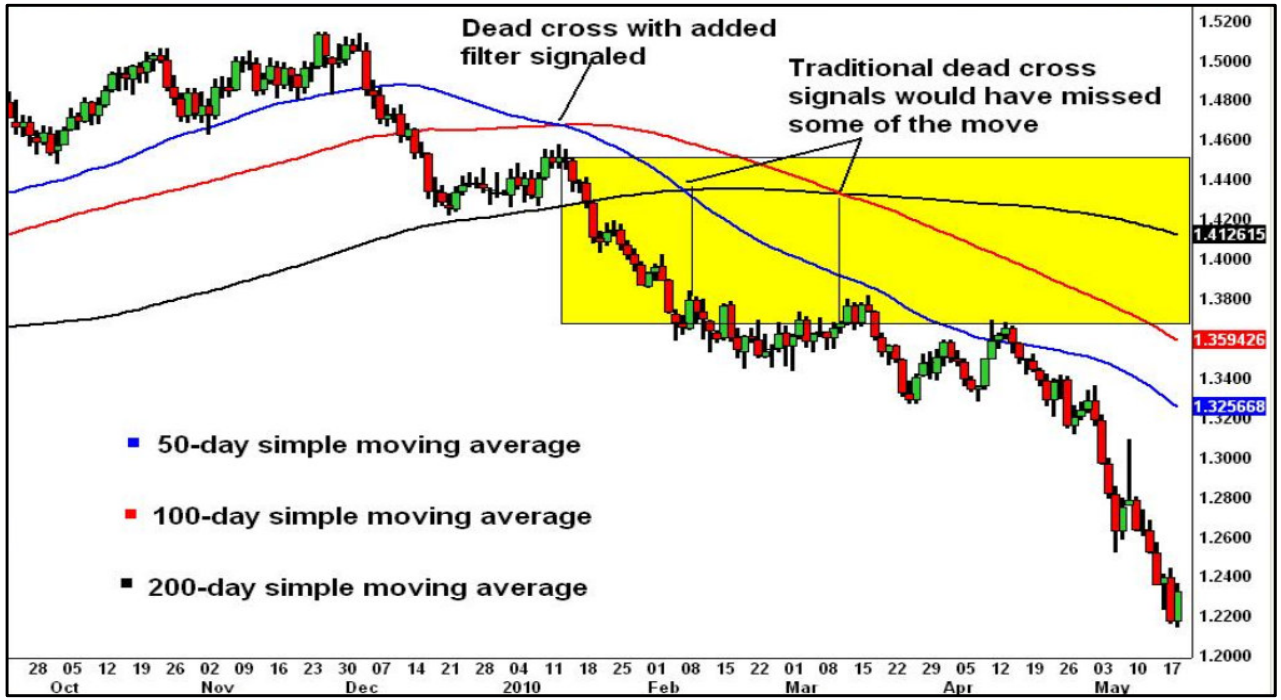
    - **Kaufsignal:** **Der kürzere GD schneidet denn längeren von unten nach oben**
    - **Verkaufssignal:** **Der kürzere GD schneidet denn längeren von oben nach unten**

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***

  - ***„Death Cross“:***



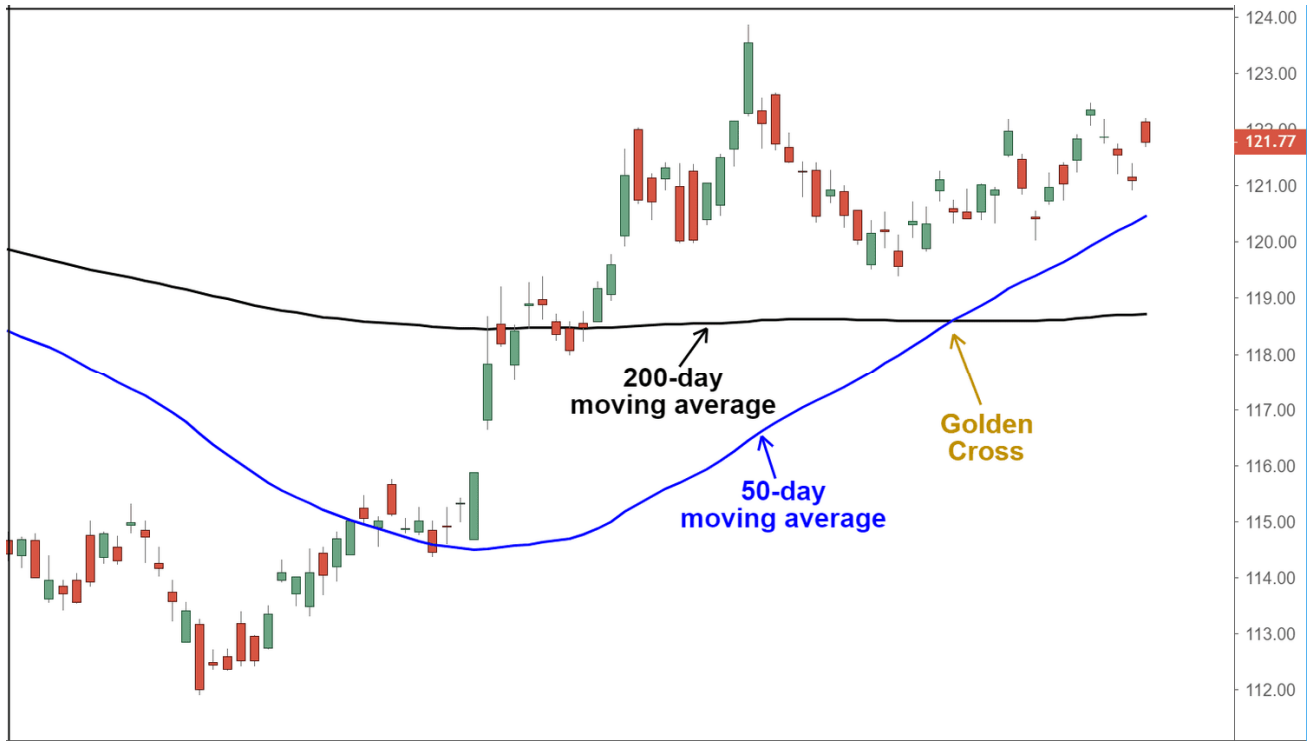
Quelle: www.futuresmaq.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***

  - ***„Golden Cross“:***



Quelle: www.investopedia.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***
  - ***Besonderheit: „Adaptive Moving Average“:***
    - AMA bewegt sich langsamer, wenn die Märkte seitwärts tendieren
    - AMA nimmt an Geschwindigkeit auf, wenn der Markt in eine Trendphase übergeht

Quelle: www.futuresmaq.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Gleitende Durchschnitte (Trendfolgeindikatoren):***
  - ***Generelle Regeln:***

1. **Kurze GD** zeigen Trendwechsel früher als längere GD an
2. **Kurze GD** liefern häufigere Fehlsignale als längere GD
3. **Lange GD** funktionieren eher in Trendmärkten
4. **Kurze GD** funktionieren eher in Tradingmärkten

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***On-Balance-Volume:***

  - Das OBV steigt, wenn die Preise des betrachteten Wirtschaftsgutes oder Indexes steigen und fällt wenn sie sinken. → **Gleichlauf wichtig, sonst Diveregenz (!)**
  - Für die Berechnung wird der **Tagesschlusskurs mit dem des Vortages verglichen**. Liegt der tagesaktuelle Schlusskurs über dem des Vortages wird der Umsatz zum OBV-Wert des Vortages addiert, ist er niedriger erfolgt analog eine Subtraktion

Quelle: www.stockcharts.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Volumen / Open Interest:***

  - **„Faustregeln“ zum Volumen / Open Interest:**

    - ***Steigendes V / OI in einem Aufwärtstrend ist bullish***
    - ***Fallendes V / OI in einem Aufwärtstrend ist bearish***
    - ***Steigendes V / OI in einem Abwärtstrend ist bearish***
    - ***Fallendes V / OI in einem Abwärtstrend ist bullish***

Martin Utschneider ©

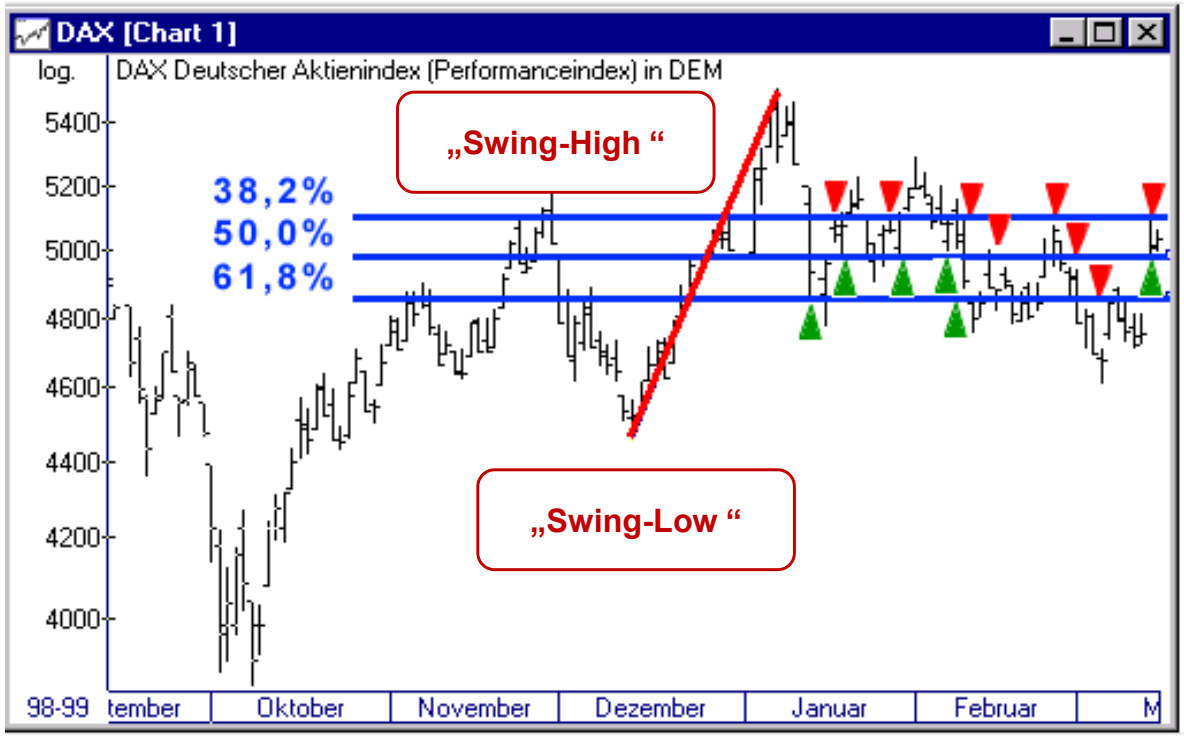
Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Retracements“ (bei Trendbruch):***

→ Fibonacci-Retracements werden eingesetzt, um Kursziele **nach unten** zu bestimmen.

→ Am meisten werden die Retracements von (**76%**), **62%**, **50%**, **38%**, (**24%**) beachtet.

Kursdaten: Lenz + Partner AG



DAX mit Fibonacci Retracements

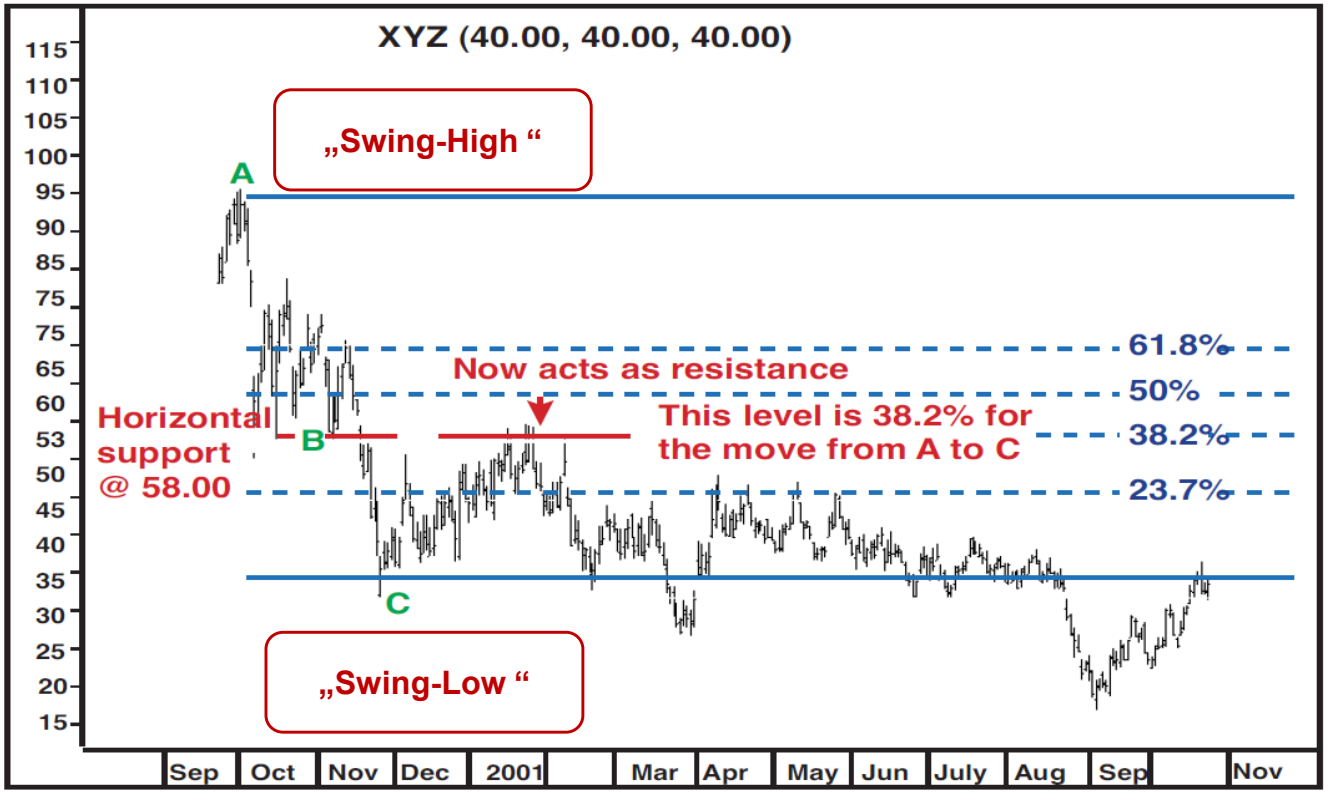
Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Retracements“ (bei Trendbruch):***

→ Fibonacci-Retracements werden eingesetzt, um Kursziele **nach oben** zu bestimmen.

→ Am meisten werden die Retracements von (**24%**), **38%**, **50%**, **62%**, (**76%**) beachtet.



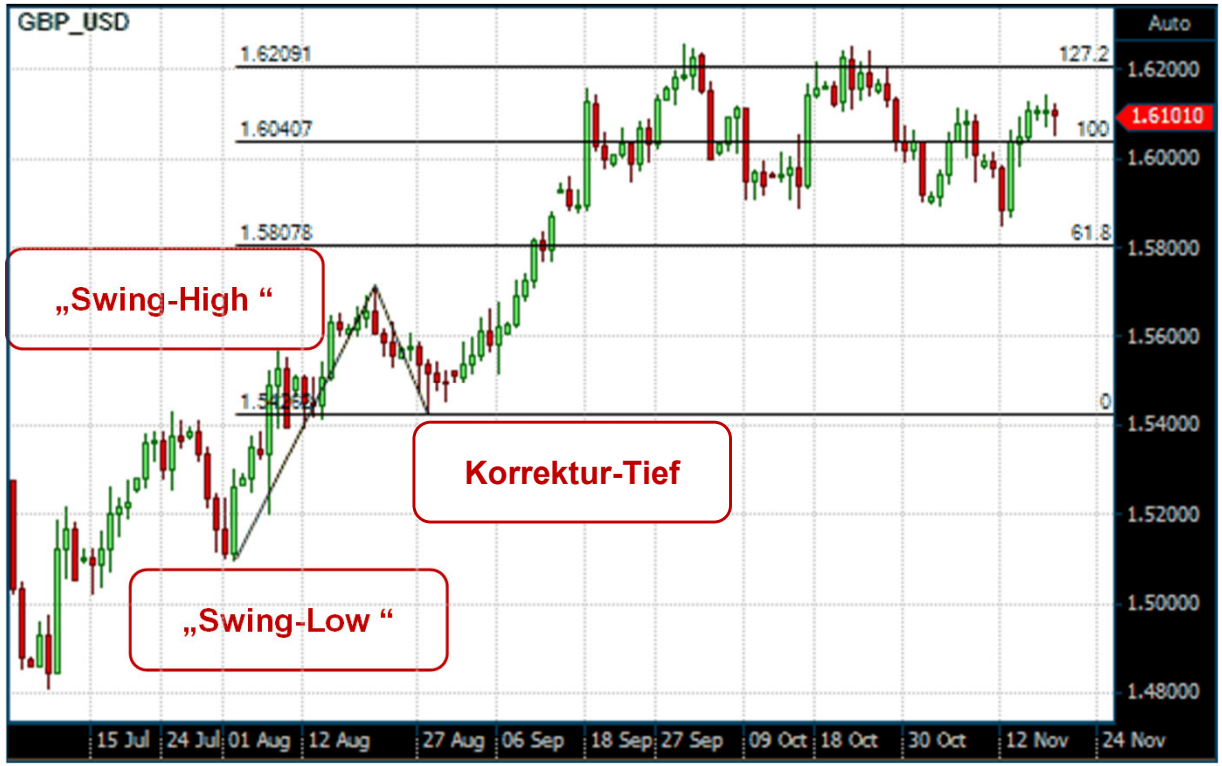
Quelle: www.dacharts.com

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Projektionen“ (bei neuen Hochs):***

→ Fibonacci-Projektionen werden eingesetzt, um Kursziele **nach oben** zu bestimmen.
→ Am meisten werden die Projektionen von **100%, 127% und 162%** beachtet.



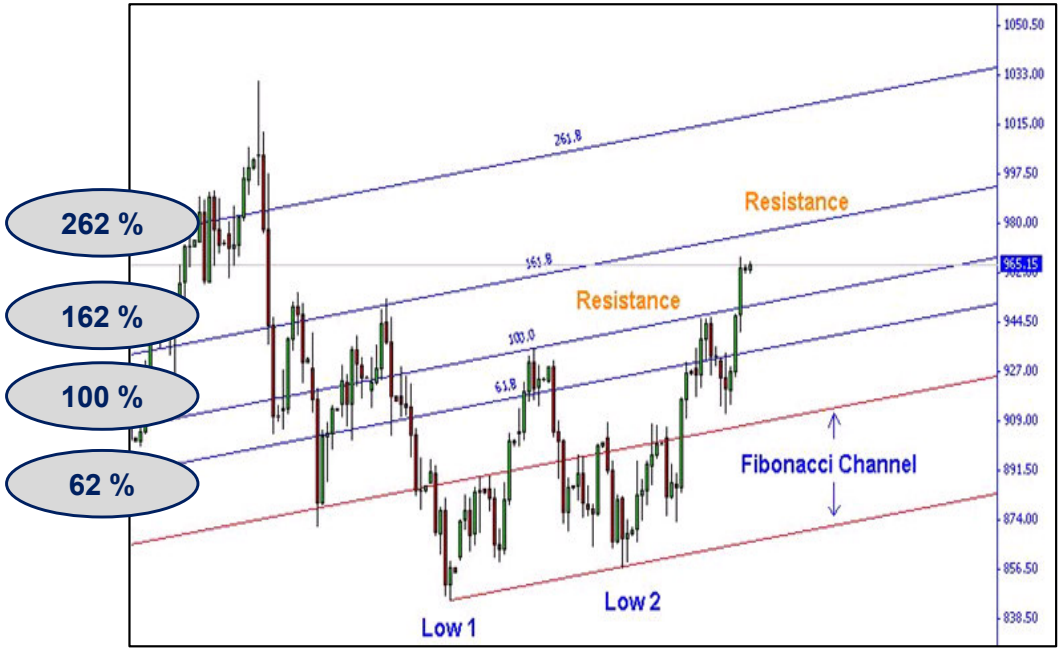
Quelle: www.chartformations.com

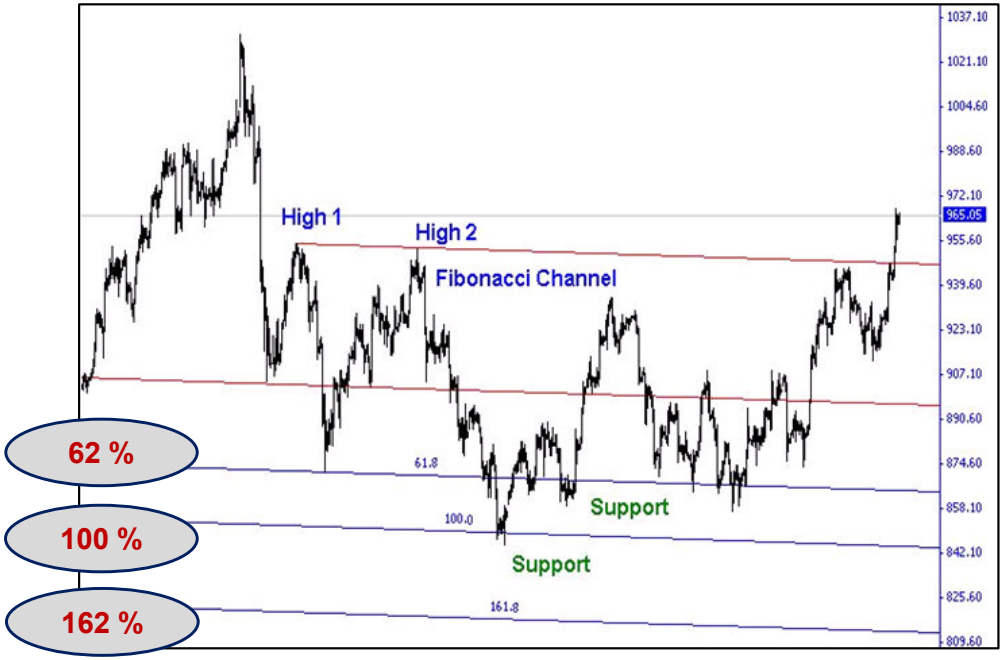
Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Kanäle“:***

→ Fibonacci-Kanäle werden mit den Fibonacci-Ratios multipliziert





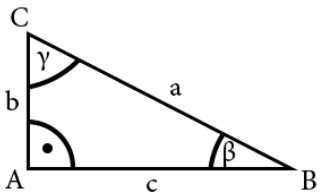
Quelle: sanvangonline.com.vn

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Fächer“:***

→ Zwischen dem Swing-Hoch und dem Swing-Tief werden Retracements angelegt
→ Anschließend wird das Lot gefällt



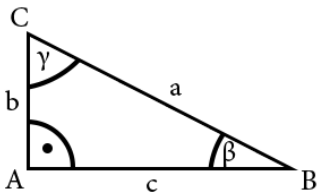
Quelle: candlestick-fibonacci.de

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***„Fibonacci-Fächer“:***

→ Zwischen dem Swing-Hoch und dem Swing-Tief werden Retracements angelegt
→ Anschließend wird das Lot gefällt



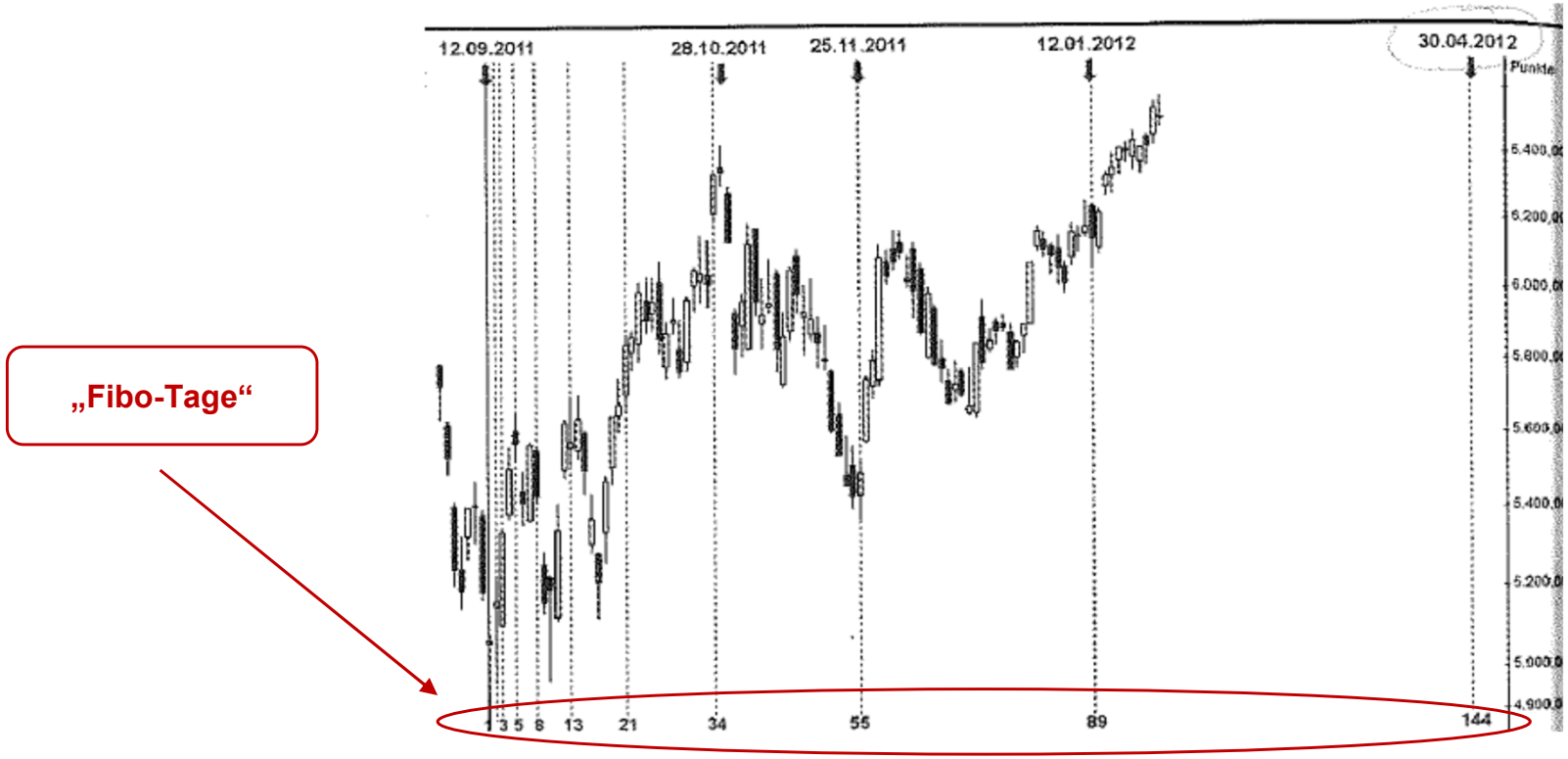
Quelle: tt-invest.net

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- *„Fibonacci-Zeitziele “:*

→ Ausgehend von einem signifikanten Hoch- oder Tiefpunkt werden die Fibonacci-Tage in die Zukunft gezählt. Die Erwartung ist, dass an einem Fibo-Tag eine Trend-umkehr stattfinden wird.



Quelle: „Kursziele bestimmen mit Fibonacci“; Karin Roller

Martin Utschneider ©

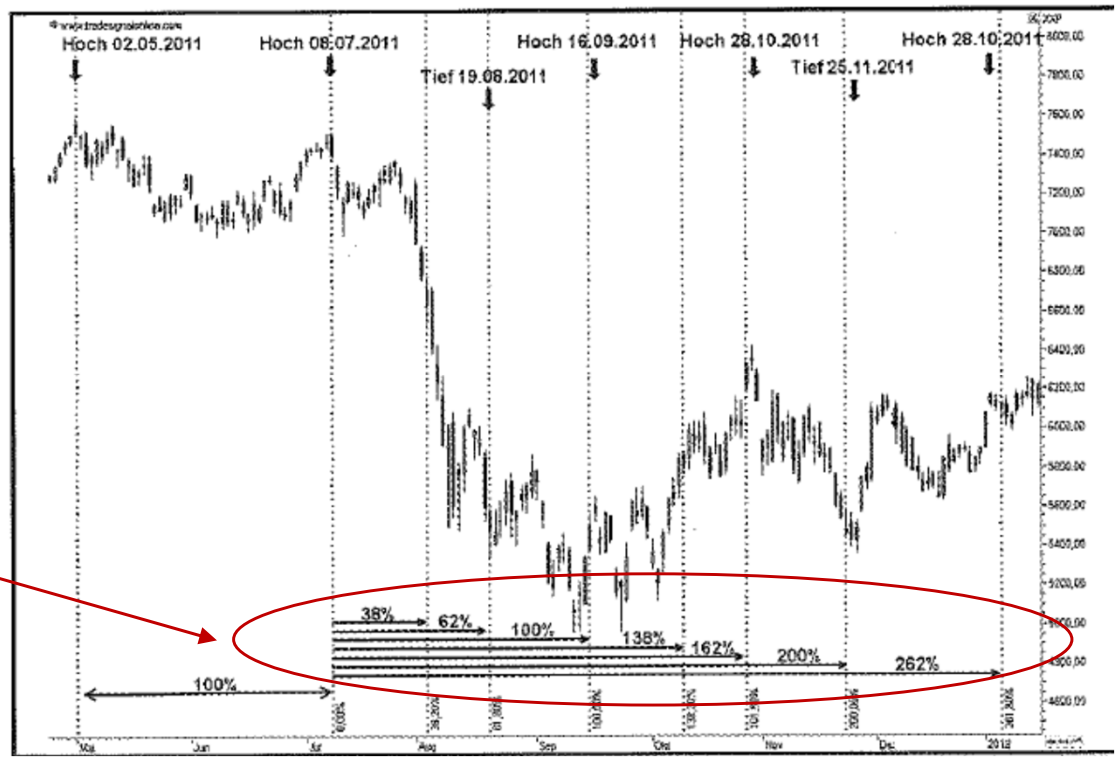
Technische Analyse

- *„Fibonacci-Zeitprojektionen “:*

→ Suche nach zwei Ankerpunkten auf Zeitachse (H-H; T-T; H-T; T-H)

→ Projektion der Fibo-Ratios 38%, 50%, 62%, 100%, 162%, 200%, 262%

„Fibo-Ratios“



Quelle: „Kursziele bestimmen mit Fibonacci“; Karin Roller

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

Pro`s*:*

Dow-Theorie: „Die Indizes spiegeln alle relevanten Informationen wider. Die Veränderungen in den Indizes reflektieren alle Beurteilungen und Aktivitäten der Marktteilnehmer, die das Marktgeschehen beeinflussen können. Nachrichten über nicht vorhersehbare Ereignisse wie z. B. Naturkatastrophen, Anschläge etc. werden schnell wahrgenommen und ihre Auswirkungen auf Angebot und Nachfrage werden umgehend bewertet und berücksichtigt. Die Indizes / Kurse sind daher ein ***unverfälschtes Abbild des Marktgeschehens***“

→ aktives Risikomanagement
→ aktive Gewinnsicherung
→ Stopp-Loss // Stopp-Buy
→ Man erkannt das „Wann“

Charles H. Dow

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

Con`s:

- Auswahl der Indikatoren **teils subjektiv**
- **Kein** „Universalindikator“ vorhanden
- Gefahr von **Fehlinterpretationen**
- Ergebnisse **nicht immer vernünftig**
- **Vorwissen** unerlässlich
- **Self-Fulfilling-Prophecy**-Phänomen
- Geschichte ist **kein Indikator für die Zukunft**

„Kaffeesatzlesen“

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

Martin Utschneider ©

Marktpsychologie

- ***Auswirkungen der Behavioral Finance:***

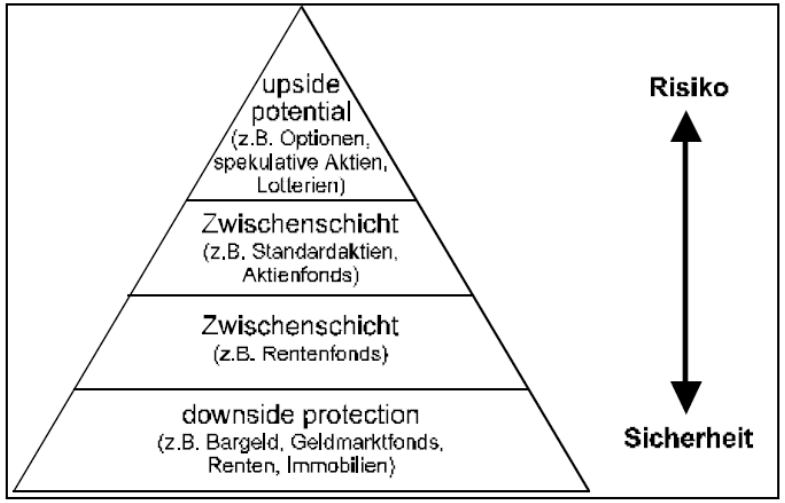


Abbildung 6: Pyramidenmodell der Behavioral Portfolio Theory[92]

Häufigste Fehler (!):

Individuelle Stimmungen

Herdenverhalten

Selbstüberschätzung („over confidenced“)

Heimatmarkteffekt („home bias“)

Dispositionseffekt (unbeirrtes Festhalten)

Selektive Wahrnehmung

Kontrolillusion

„Heuristiken“ (nicht bestehende Zusammenhänge)

Einstandspreisorientierung

Kontrollverlust

Überoptimismus

Überreaktion

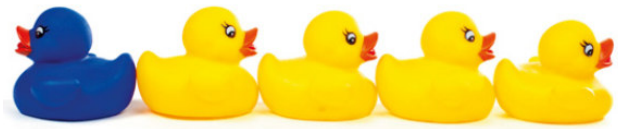
Martin Utschneider ©

Marktpsychologie

- ***„Contrary Opinion“***

*Ist die Masse der Börsianer eher **optimistisch**, dann haben sie auch schon gekauft.*
*In diesem Falle wäre es nach der Theorie der „Contrary Opinion“ besser zu **verkaufen**.*

*Wenn die Masse der Börsianer **pessimistisch** ist, sollte man nach diesem Ansatz **kaufen**.*



Martin Utschneider ©

Marktpsychologie

- **A)** Wenn die **große Masse von Anlegern bereits investiert** hat, **bleiben eben wenige übrig, die noch zusätzlich kaufen** und damit die Kurse in die Höhe treiben könnten; umgekehrt gilt natürlich Entsprechendes: Wenn die **Anleger mehrheitlich nicht investiert** haben, **können nur noch wenige verkaufen** und damit die Kurse drücken.

- **B)** Wenn **Anleger investiert haben, werden sie sich optimistisch über den erwarteten weiteren Kursverlauf äußern**, **wenn sie nicht investiert haben, pessimistisch**. Denn für den zukünftigen Verlauf von Wertpapieren etwa pessimistisch zu sein, aber gleichzeitig investiert zu haben, würde unter normalen Umständen natürlich wenig sinnvoll erscheinen.

» **„Put-Call-Ratio“**
» **„Optimismuskurve“**

Put-Call-Ratio	*gekaufte Puts/gekaufte Calls*
Optimismuskurve	*(gekaufte Calls*100) / (gekaufte Calls+gekaufte Puts)*

Martin Utschneider ©

Marktpsychologie

- ***Marktpsychologie erkennen:***

- **Sentimentanalyse**:

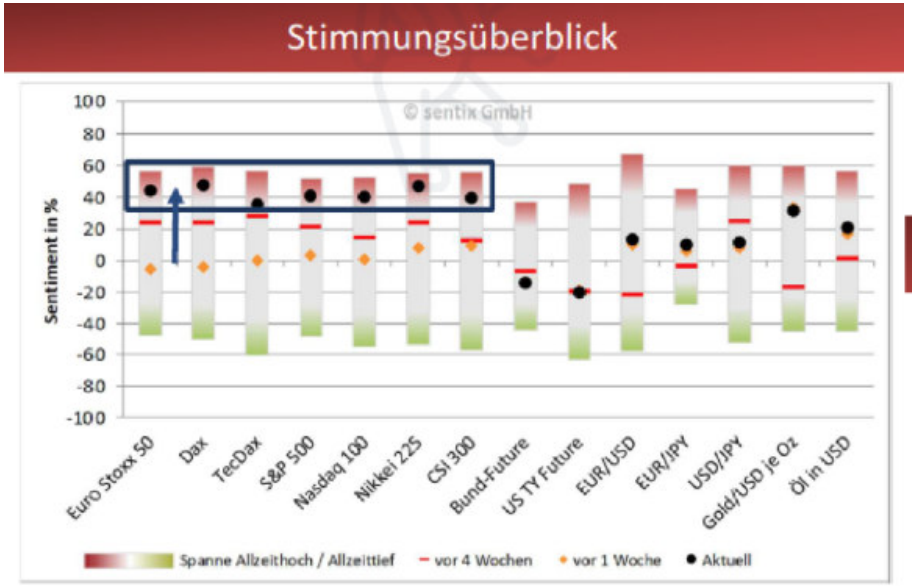
  – Geht das Ausmaß des festgestellten Optimismus („bullische Stimmung“) oder Pessimismus („bärische Stimmung“) über ein bestimmtes empirisch bekanntes Normalmaß hinaus, kann dies als „**Kontraindikator**“ dienen, d.h., es wird davon ausgegangen, dass solche stärkeren Stimmungsausschläge **Kurswendepunkte** ankündigen.

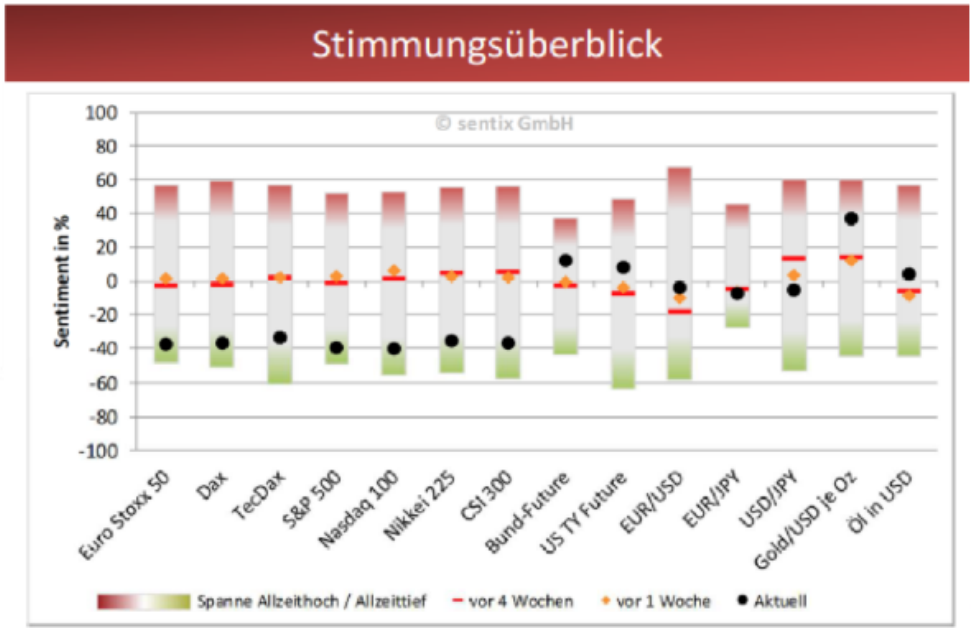
  – Dahinter stehen **zwei Grundannahmen:**

siehe Folgeseite

Martin Utschneider ©

Die Marktpsychologie





Quelle: www.sentix.de

Martin Utschneider ©

Die Marktpsychologie

- ***Marktpsychologie erkennen:***

- **Fear & Greed Index**:

  – Der Angst- und Gier-Index wurde von CNNMoney als ein Indikator geschaffen, um den Grad der Emotionen zu quantifizieren, die Anleger beim Kauf von Aktien im aktuellen Moment empfinden.

  – Dieser Index versucht, die Marktstimmung auf einer Skala von **Angst und Gier** zu messen.

  – **Angst findet im Allgemeinen während eines Abwärtstrends statt, und Markttiefs finden im Allgemeinen in der Nähe der maximalen Angst statt. Gier findet im Allgemeinen in Aufwärtstrends statt, und Markthöchststände finden im Allgemeinen nahe der maximalen Gier statt.**

  – CNN Money verfolgt sieben verschiedene Indikatoren, um den Indexwert für Angst und Gier zu ermitteln, der auf einer Skala von 0 bis 100 ausgedrückt wird. Dabei ist Null das Maximum der Angst und 100 das Maximum der Gier.

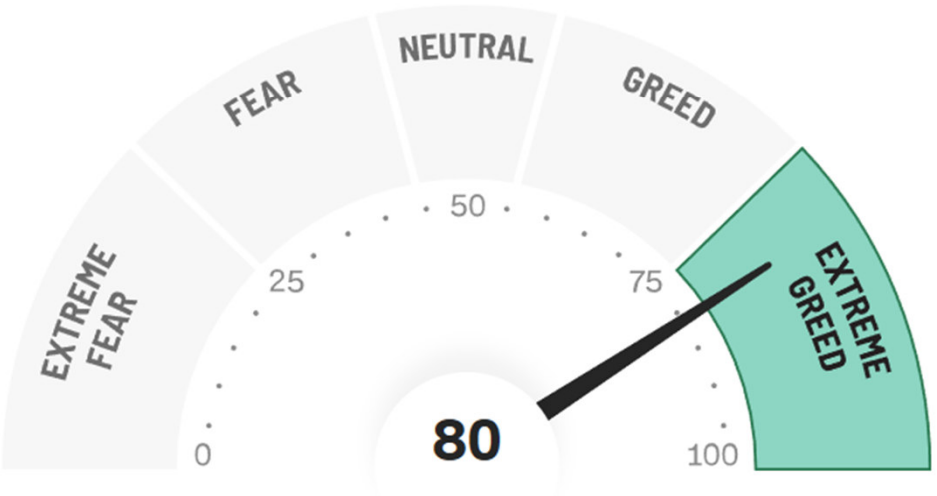
Quelle: www.cnn.com

Martin Utschneider ©

Die Marktpsychologie

Fear & Greed Index

What emotion is driving the market now?
Learn more about the index



Overview | Timeline

Previous close **Extreme Greed**	79
1 week ago **Extreme Greed**	77
1 month ago **Extreme Greed**	80
1 year ago **Fear**	27

Last updated Jul 12 at 8:59 PM ET

Quelle: www.cnn.com

Martin Utschneider ©

Fundamentalanalyse & Technische Analyse

Wichtiges Zusammenspiel

- Wenn sich die Kurse in einem **überkauften Terrain** befinden und **auf gute Makrodaten nicht mehr reagieren:**

  → ***Warnung vor Trendwechsel***

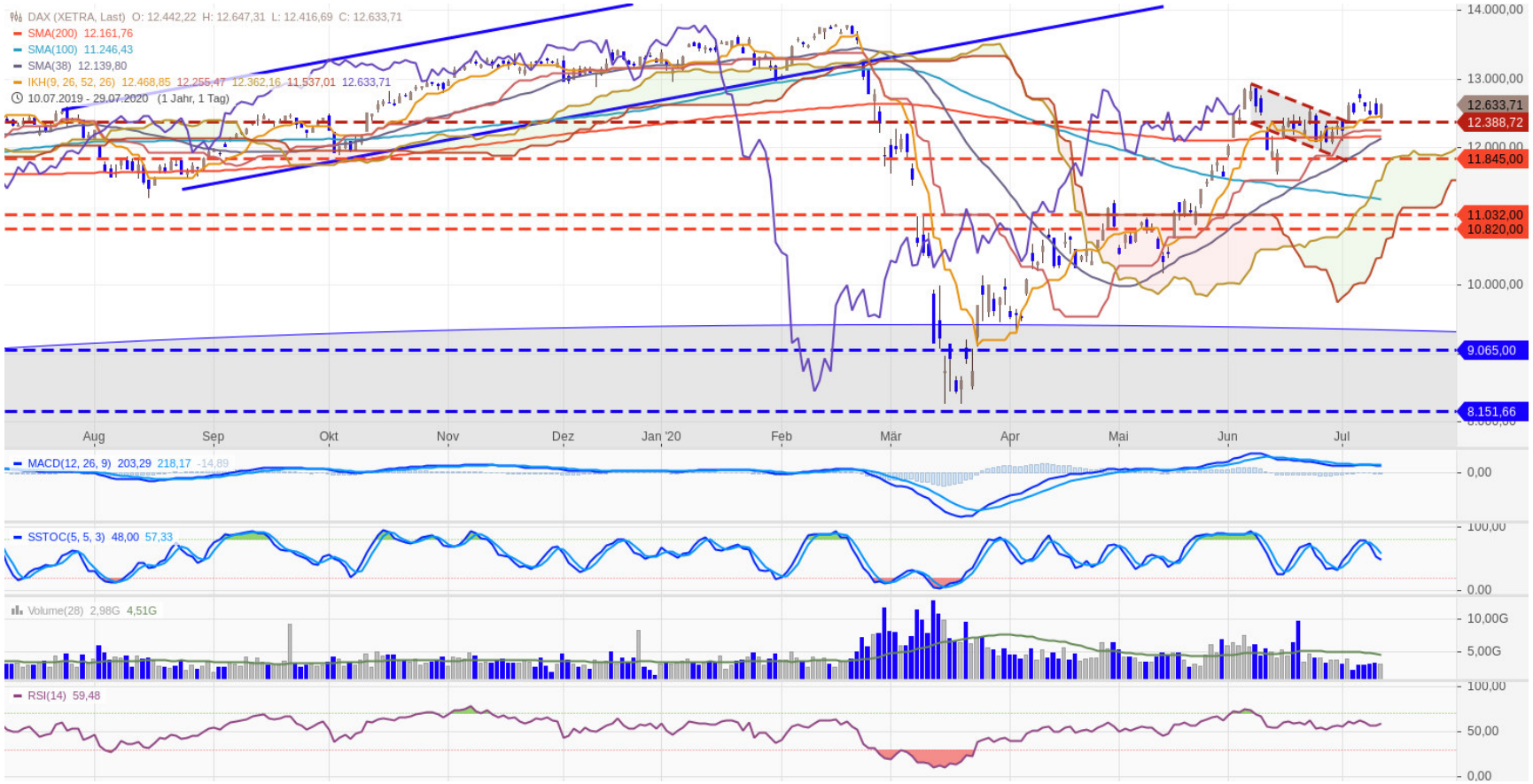
- Wenn sich die Kurse in einem **überverkauften Terrain** befinden und **auf schlechte Makrodaten nicht mehr reagieren**:

  → ***Warnung vor Trendwechsel***

Martin Utschneider ©

Special: Ichimoku Kinko Hyo

- ***„Alles auf einen Blick“:***



Martin Utschneider ©

Special: Ichimoku Kinko Hyo

- ***„Alles auf einen Blick“:***

  - Komplettes Indikator-System mit Aussagen zu

    - Trendrichtung
    - Trendstärke
    - Unterstützung und Widerständen
    - Kaufsignalen
    - Verkaufssignalen

  - Schwächen

    - Trendfolgende, ggf. späte Signalisierung
    - SEHR! problematisch in Seitwärtsbewegungen
    - Widersprüchliche Signale möglich
    - Parameter sind Zeitperioden basierend auf eine (alten) 6-Tage Woche

Martin Utschneider ©

***Special*: Ichimoku Kinko Hyo**

- ***„Alles auf einen Blick“:***

  - Die Elemente des Indikators:

  - **Kijun-sen** / Standard Line oder Base Line / Basislinie

  - **Tenkan-sen** / Turning Line / Drehlinie

  - **Chikou-sen** / Verzögerte Linie
    → der Kurs wird hier 26 Tage in die Vergangenheit projiziert)

  - **Kumo** / Cloud / Wolke

    → zwei Linien die 26 Tage in die Zukunft projiziert werden:
    → **Senkou Span 1 oder A**
    → **Senkou Span 2 oder B**

Martin Utschneider ©

Special: Ichimoku Kinko Hyo

- ***„Interpretation des Trends“:***

  - Trendbestimmung:

    - **Wolkenlinien**:

      - Ist die kurzfristige Wolkenlinie 1 oben, so ist die Wolke bullisch
      - Ist die langfristige (52 Perioden) Wolkenlinie 2 oben, so ist die Wolke bärisch

    - **Kurs zur Wolke**:

      - Kurs über Wolke: Aufwärtstrend
      - Kurs unter der Wolke: Abwärtstrend
      - Kurs in der Wolke: Seitwärtstrend

    - **Basislinie zum Kurs:**

      - Kurs über steigender Basislinie: Aufwärtstrend
      - Kurs unter fallender Basislinie : Abwärtstrend

Martin Utschneider ©

***Special*: Ichimoku Kinko Hyo**

- ***„Interpretation des Trends“:***

  - Signalstärke:

  - **Stark**:

    - Stark wenn in Trendrichtung (z.B.: Kaufsignal über Wolke)

  - **Schwach**:

    - Schwach wenn gegen die Trendrichtung (z.B.: Verkaufssignal über Wolke)

Martin Utschneider ©

Special: Ichimoku Kinko Hyo

- ***„Interpretation Unterstützung & Widerstand“:***

  - Unterstützung & Widerstand:

  - **Durch Wolkenlinien und die Wolkendicke**

  - Kurs über Wolke: die Wolkenlinien 1 und 2 stellen Unterstützungen dar
  - Kurs unter Wolke: die Wolkenlinien 1 und 2 stellen Widerstände dar
  - Die Unterstützung/Widerstände sind „dynamisch“ im Sinne von „dem Kursgeschehen anpassend“

  - **Je dicker die Wolke desto stärker die Unterstützungs- bzw. Widerstandszone**
  - **Je dünner die Wolke desto schwächer die Unterstützungs- bzw. Widerstandszone**

Martin Utschneider ©

Special: Ichimoku Kinko Hyo

- ***„Interpretation Kauf- & Verkaufsignale“:***

  - Signalisierung:

    - Kaufsignal: Golden Cross von **Basis- und Drehlinie**
    - Verkaufssignal: Death Cross von **Basis- und Drehlinie**

    - Kaufsignal: **Wolke** wird von unten nach oben verlassen
    - Verkaufssignal: **Wolke** wird von oben nach unten verlassen
    - Kaufsignal: **Wolke** wird bullisch (also Golden Cross der Wolkenlinien)
    - Verkaufssignal: **Wolke** wird bärisch (also Death Cross der Wolkenlinien)

    - **Filter 1**:

      - Kaufsignale nur befolgen wenn über der **Wolke** erfolgt
      - Verkaufssignale nur befolgen wenn unter der **Wolke** erfolgt

    - **Filter 2**:

      - Kaufsignale nur befolgen wenn **Chikou** über dem Kurs/Wolke (vor 26 Perioden)
      - Verkaufssignale nur befolgen wenn **Chikou** unter dem Kurs/Wolke (vor 26 Perioden).

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

- ***Fazit:***

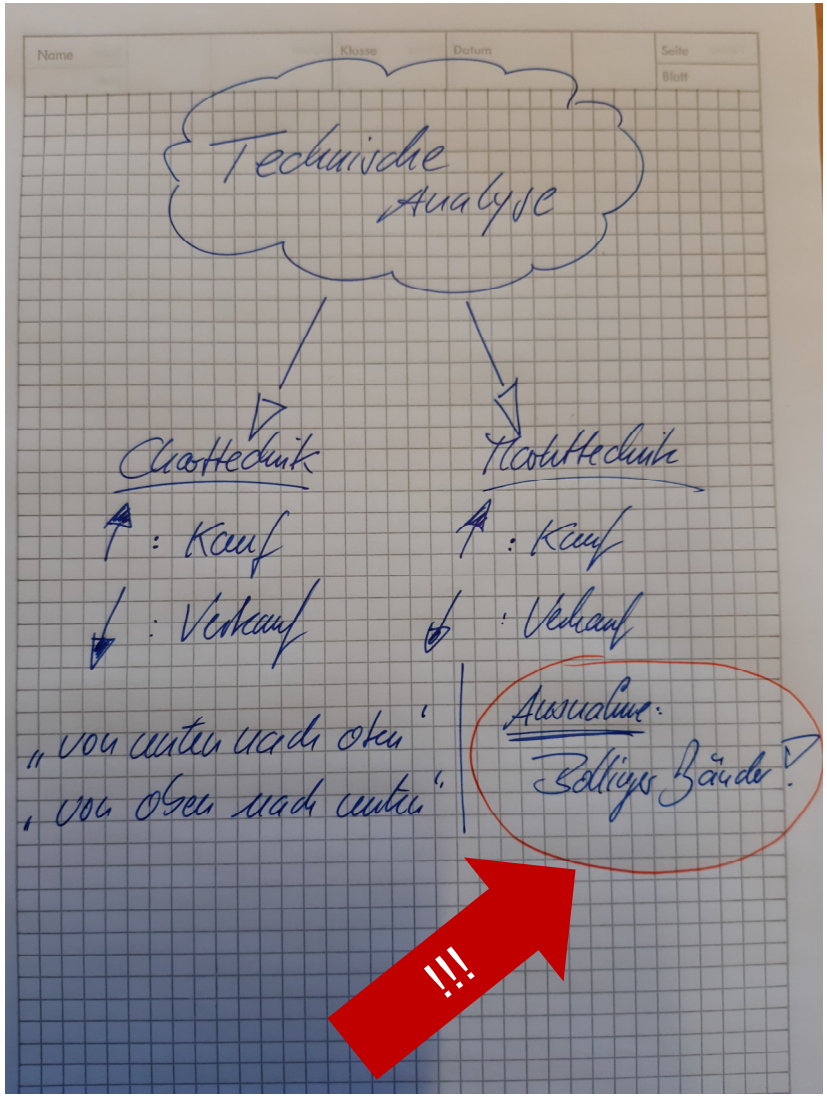
  - *Technische Analyse und Fundamentalanalyse sind **keine Gegenparts***
  - *Es gibt viel Raum für erheblich mehr **Koordinierung** und „**Kooperation**“*

Martin Utschneider ©

Technische Analyse

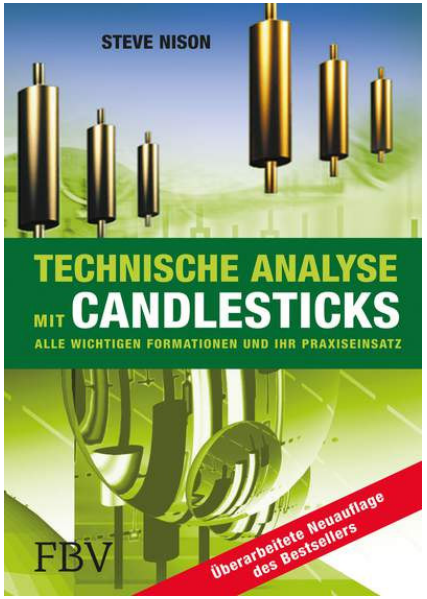
Einfach ↑

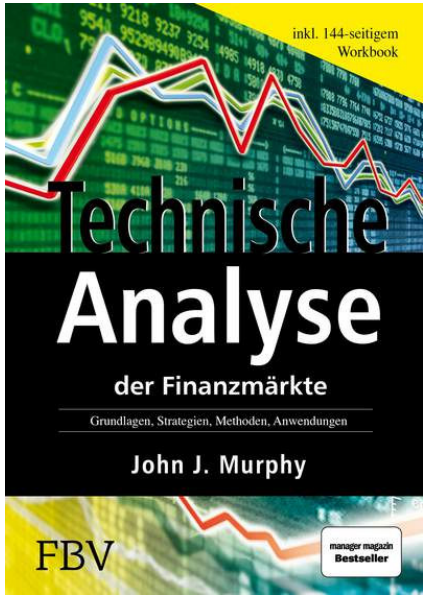
~~**Kompliziert**~~

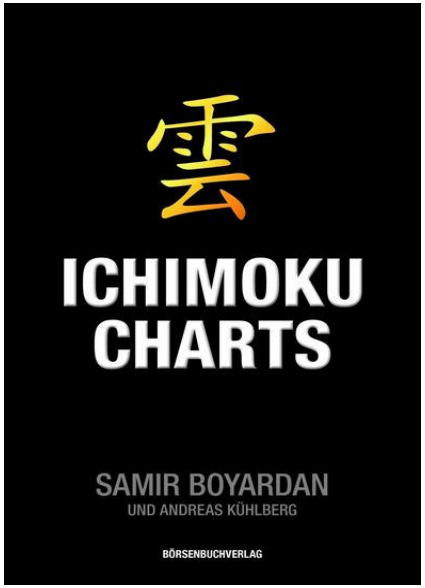


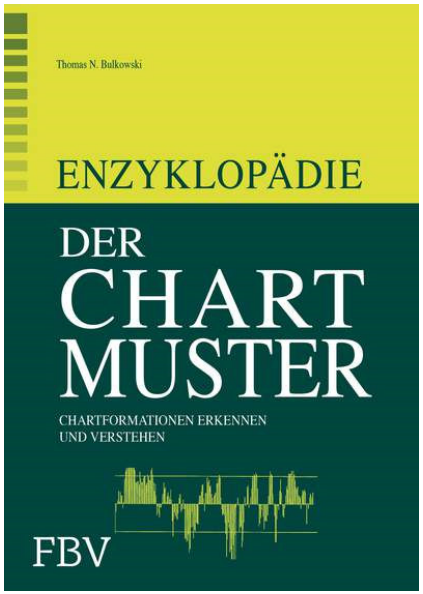
Martin Utschneider ©

Buchempfehlungen









Martin Utschneider ©

Wo finden Sie mich…

LinkedIn

Martin Utschneider ©

Danke!

Martin Utschneider ©